

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Mobilität und Verkehrsflächen

03.03.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift (öffentlich)	5
Anlage 1.1 zur Niederschrift_Beschlussvorschlag_Kreistag_KT-11-0037	33
Anlage 1.2_Ergänzung zum Beschlussvorschlag des Kreises	37
Anlage 2_zur Niederschrift_H. Bacmeister_Hauptstraße und Buchmühlenplatz	89
Anlage 3_zur Niederschrift_H. Reiländer Radweg auf dem Bahndamm	91
Anlage 4_zur Niederschrift_Prüfergebnisse_Grünpfeile	93
Anlage 5_zur Niederschrift_H.Henkel_Schützenfest_ABD Linksabbieger	95
Anlage 6_zur Niederschrift_H. Laschet_ADS	97
Anlage 7_zur Niederschrift_Frau Skribbe Doppelbeschilderung	99

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
17.04.2026
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 6-10
Schriftführung
Cornelia Türk
Telefon-Nr.
02202-141856

Niederschrift

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen
Sitzung am Dienstag, 03.03.2026

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:01 Uhr - 20:11Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe TOP 1

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1** **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

- 2** **Vereidigung sachkundiger Bürger**

- 3** **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 02.12.2025 - öffentlicher Teil**

- 4** **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der letzten Sitzung vom 02.12.2025 - öffentlicher Teil**
0816/2025

- 5** **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

- 6 **Mitteilungen des Bürgermeisters****
- 6.1 **Mündliche Mitteilungen****
- 6.1.1 **Sachstand Ausbau ADS BA 2****
- 6.1.2 **Sanierung der Bahnübergänge Vürfels/Vürfelser Kaule und In der Auen sowie Teile der Trasse durch die KVB****
- 6.1.3 **Kürzungsvorschläge im ÖPNV des Kreises****
- 6.1.4 **Sonstige mündliche Mitteilungen****
- 6.2 **Schriftliche Mitteilungen****
- 6.2.1 **Fußgängerzone Bergisch Gladbach - Weiteres Vorgehen zur Beseitigung des Schadensbildes****
- 7 **Ergebnisse der Haushaltsbefragung 2025****
0824/2025
- 8 **Haushaltsplanberatungen****
- 8.1 **Haushaltsplanberatung für die Produktgruppen des FB 6 für das HHj. 2026****
0009/2026
- 8.2 **Haushaltsplanberatung für die Produktgruppe 12.760/Verkehrstechnik und Unterhaltungsaufgaben an Verkehrsflächen für das HHj. 2026****
0010/2026
- 9 **Personalsituationen****
- 9.1 **Personalsituation im FB 6****
0003/2026
- 9.2 **Personalsituation im FB 7****
0008/2026
- 10 **Offene Beschlüsse****
0646/2025
- 11 **S-Bahnausbau****
0815/2025
- 12 **Rad macht Schule - Aktualisierte Routenführung****
0823/2025
- 13 **Pflanzung von Bäumen vor dem Rathaus Stadtmitte****

- 0825/2025
- 14 Parkleitsystem Schildgen**
0826/2025
- 15 Haltestellenkonzept - Sachstand Umsetzung**
0827/2025
- 16 Prüfergebnisse Grünpeile**
0828/2025
- 17 RadPendlerRouten - Information zum Sachstand**
0830/2025
- 18 Rahmenplanung 2.0 | hier: Alte Stadthäuser – Prüfauftrag zur Verlagerung der Haltestellen „Bergisch Gladbach Markt“ an die Straße An der Gohrsmühle**
0099/2026
- 19 Verlängerung Linie 1 - Konkretisierung Trassenführung**
0822/2025
- 20 Rahmenvertrag für Asphaltarbeiten zur Verbesserung der Straßenzustände in Bergisch Gladbach**
0042/2026
- 21 Anträge der Fraktionen**
- 21.1 Antrag der Fraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft vom 10.02.2026 - Verkehrsüberwachung der Baustellenumleitung Altenberger-Dom-Straße 2. Bauabschnitt**
0116/2026
- 22 Anfragen der Ausschussmitglieder**
- 22.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.12.2025 zur Pflanzung hochwachsender Bäume vor Denkmälern und an historischen Stellen der Stadt, hier: Rathaus Laurentiusstraße**
0800/2025/1
- 22.2 Gemeinsame Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und SPD vom 17.12.2025 zum Parkplatz in Lustheide**
0832/2025
- 22.3 Gemeinsame Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und SPD vom 17.12.2025 zu Tempo 30 im Zentrum von Paffrath**
0833/2025
- 22.4 Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.01.2026 - Frostschäden und Schlaglöcher auf städtischen Verkehrsflächen**
0069/2026
- 22.5 Anfrage der Bürgerpartei GL vom 26.01.2026 - Sachstand und Ausbauplanung der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bergisch Gladbach**
0083/2026
- 22.6 Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.02.2026 zu verkehrlichen**

Entwicklungen in der Innenstadt als Folge der geplanten Neubauprojekte
0102/2026

**22.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 /DIE GRÜNEN zur Parksituation in der
Schloßstraße vom 05.02.26**
0141/2026

22.8 Mündliche Anfragen

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt folgende Ausschuss- und Verwaltungsmitglieder:

CDU-Fraktion

Lutz Schade

Dr. Oliver Schillings (abwesend von 19:09 – 19:12 Uhr)

Oliver Renneberg (abwesend von 18:39 – 18:41 Uhr)

Herman-Josef Wagner

Frank Reiländer (abwesend von 19:30 – 19:32 Uhr)

Harald Henkel (abwesend von 19:18 – 19:20 Uhr)

Manfred Habrunner (Vertretung für Herrn Wolfgang Maus (s.B.)
(abwesend von 19:56 – 19:59 Uhr)

Max Kindervater (abwesend von 18:57 – 19:00 Uhr)

Christian Kunze (s.B.)

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Anke Außendorf (abwesend von 18:42 – 18:48 Uhr)

Dr. Jonathan Ufer

Anne Skribbe (s.B.)

Dr. Friedrich Bacmeister (abwesend von 18:47 – 18:50 Uhr)

SPD-Fraktion

Ute Stauer (Vertretung für Herrn Andreas Ebert) (abwesend von 19:57 – 19:59 Uhr)

Jörg Keienburg (s.B.)

Walter Helms (s.B.)

Bettina Häusling

AfD-Fraktion

Frank Cremer (abwesend von 19:58 – 20:00 Uhr)

Jürgen Niemann

Volt/Fraktion Freie Wählergemeinschaft

Jörg Laschet (s.B.) (abwesend von 18:53 – 18:56 Uhr)

DIE LINKE GL

Mara Häuser (abwesend von 18:41 – 18:45 Uhr)

Inklusionsbeirat

Keine Vertretung anwesend

Seniorenbeirat

Martin Derda (s.E.) (abwesend von 18:40 – 18:42 Uhr)

Verwaltung

Herr Migenda VVIII
Herr Dr. Höhmann FBL 6
Herr Benninghaus 6-60
Herr Hardt 6-64
Herr Schmitz FB 9-14 Ratsbüro
Frau Türk 6-10

Gäste

Valerie Guérin Ingenieurbüro Helmert
Niklas van Heiss Ingenieurbüro Helmert

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zu den Tagesordnungspunkten Ö 6.2.1, Ö 21.1 und Ö 22.7 Tischvorlagen vorliegen.

Des Weiteren werde als Ergänzung zu Ö 6.1 Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters. der TOP Ö 6.1.3 Kürzungsvorschläge im ÖPNV des Kreises mit auf die Tagesordnung aufgenommen.

Der TOP Ö 21.1 wird zu Beginn der Sitzung von Herrn Laschet zurückgezogen und von der Tagesordnung genommen.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Vereidigung sachkundiger Bürger

Keine

3. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 02.12.2025 - öffentlicher Teil

Herr Dr. Schillings merkt an, dass Herr Maus eine Dokumentation über den Zustand der Straßen angefertigt habe und im letzten AMV vom 02.12.2025 vorschlug, diese mit der Niederschrift zu verteilen, was nicht geschehen sei.

Die Verwaltung nimmt dies zur Kenntnis.

Herr Niemann habe im letzten AMV vom 02.12.2025 nach den Kosten für die Studie der Ferdinand-Stucker-Straße gefragt. In der Stellungnahme der Verwaltung seien Kosten in Höhe von 16.500 € für die Leistungsphase 1 und 2 angeführt. Die Leistungsphase 2 sei demnach noch nicht abgeschlossen. Auch wenn diese noch nicht abgeschlossen sei, sollten die Kosten der Verwaltung vorliegen. Daher bittet er darum diese noch nachzureichen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Kosten für den Auftrag der Planung für die Leistungsphasen 1 und 2 betragen insgesamt 16.500 Euro. Derzeit sind die 16.500 Euro daher der aktuelle Stand der Gesamtkosten für die Planung der Leistungsphasen 1 und 2.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird unter Berücksichtigung der Anmerkungen genehmigt.

4. **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der letzten Sitzung vom 02.12.2025 - öffentlicher Teil**
0816/2025

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis

5. **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

Keine

6. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

6.1. **Mündliche Mitteilungen**

6.1.1. **Sachstand Ausbau ADS BA 2**

Da unter diesem Punkt fälschlicherweise die Informationen zu den Sperrzeiten des S-Bahnausbaus genannt wurden, erfolgt die eigentliche Mitteilung hier nachrichtlich und die hier in der Sitzung genannten Informationen werden unter Ö 6.1.4 eingefügt.

Nachrichtlich:

Die Baumaßnahme Altenberger-Dom-Straße befindet sich derzeit im laufenden Bauabschnitt auf der südöstlichen Fahrbahnseite im Bereich zwischen Leverkusener Straße und Schlebuscher Straße. In diesem Abschnitt ist eine halbseitige Sperrung eingerichtet. Der Verkehr in Fahrtrichtung Odenthal wird über eine Einbahnstraßenregelung geführt.

Aktuell werden im Baufeld insbesondere Kanalhausanschlüsse sowie Straßeneinläufe saniert und erneuert. Parallel hierzu erfolgt die Herstellung von Parkbuchten sowie die punktuelle Sanierung von Bordanlagen. Im Bereich der Kreuzung Concordiaweg ist der Vollausbau bis auf die Asphaltdeckschicht hergestellt. Darüber hinaus werden in Teilbereichen sowohl die Gehwege als auch die Fahrbahn im Vollausbau erneuert. Der Beginn des Vollausbaus im Bereich der Kreuzung Fahner Weg ist für die Kalenderwoche 15 vorgesehen.

Nach Abschluss der vorlaufenden Arbeiten ist vorgesehen, den Gehwege zu fräsen und mit einer neuen Deckschicht zu asphaltieren. Diese Arbeiten sind nach aktuellem Stand für Ende April geplant. Im weiteren Bauablauf ist ein Wechsel auf die nordöstliche Fahrbahn- und Gehwegseite vorgesehen. Dieser ist derzeit für Mitte bis Ende Mai eingeplant.

Die Maßnahme befindet sich aktuell im Zeitplan. Ein aktueller Sachstand wird mündlich in der Sitzung am 05.05.2026 vorgetragen.

6.1.2. **Sanierung der Bahnübergänge Vürfels/Vürfelser Kaule und In der Auen sowie Teile der Trasse durch die KVB**

Herr Dr. Höhmann informiert darüber, dass in den Sommerferien 2026 die Erneuerung der KVB-Gleise erfolgen werde und es dann zu Sperrungen komme und ein Schienenersatzverkehr eingesetzt werde. In der nächsten Ausschusssitzung werde ein Vertreter der Kölner Verkehrsbetriebe anwesend sein, der dann für weiteren Fragen zu diesem Thema zur Verfügung stehe.

6.1.3. Kürzungsvorschläge im ÖPNV des Kreises

Die Beschlussvorlage des Kreises wird als Tischvorlage zur Information der Ausschussmitglieder verteilt und liegt der Niederschrift als Anlage bei. (Anlage 1.1 und 1.2).

Herr Dr. Ufer merkt an, dass die Maßnahmen auf der vorliegenden Liste zu einer Verschlechterung des ÖPNV-Angebots führen würden. Es sei bekannt, dass es tiefer liegende Probleme gebe, da Gelder vorhanden seien, diese jedoch an der falschen Stelle ausgegeben werden würden. Daher beantragt die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, dass die Stadt eine Stellungnahme gegenüber dem Kreis abgebe und diesen Kürzungsvorschlägen widerspreche. Es sei eine Ausdünnung der Linie 1 und des SB 40 geplant, obwohl Ausfälle bei der S-11 erwartet werden. Diese beiden ÖPNV-Verbindungen, seien jedoch die beiden einzigen noch verbleibenden Verbindungen nach Köln.

Herr Henkel ergänzt, dass der Kreis vor ca. 10 Jahren 8 Mio Euro für den ÖPNV ausgegeben habe. In den letzten Jahren waren diese auf 24 Mio Euro angestiegen. Es sei bekannt, dass sich der Kreis in einer Finanznot befinde und daher gezwungen sei Sparmaßnahmen vorzunehmen. Im Bereich des ÖPNV seien es 3 Mio Euro, die zusammengestrichen werden sollen. Dies sei ein Jahreseffekt von 1,7 Mio Euro. Man sollte hierbei auch auf die eigene Finanzsituation schauen. Daher finde er den Ansatz von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen richtig, dass kritisch auf die Kürzungsvorschläge geschaut werde.

Herr Wagner stimme Herrn Dr. Ufer in vielen Punkten zu. Auf der einen Seite soll der ÖPNV gestärkt werden und dann werden auf der anderen Seite solche Kürzungsvorschläge gemacht. Dies sei nicht zielführend. Er verstehe allerdings auch die Ansätze, die dahinterstehen. Wenn man die Auslastungszahlen betrachte, welche nicht besonders gut seien, dann entstehe der Eindruck, dass der ÖPNV nicht so sehr gebraucht werde. Man sollte vielleicht auch einmal überlegen, welches die Gründe dafür seien. Eventuell liege es an der mangelnden Attraktivität des ÖPNVs und daran sollte der Kreis arbeiten. Daher stimme die CDU-Fraktion zu, dass der Bürgermeister eine entsprechende Stellungnahme an den Kreis verfasse, um deutlich zu machen, dass dies nicht zu vertreten sei.

Frau Stauer unterstützt die Ausführungen ihrer Vorredner. In diesem Zusammenhang betont sie noch einmal, dass diese Kürzungsvorschläge gerade für junge Menschen Existenzbedrohend sein könnten, wenn diese nicht ihre Ausbildungsplätze erreichen würden. Es gehe nicht darum die Stadt und den Kreis gegeneinander auszuspielen. Die finanziellen Ausstattungen der Kommunen sollten in allen Bereichen weiter gestärkt werden.

Herr Dr. Bacmeister sagt, dass es erfreulich sei, dass die Politik der Meinung sei, dass das Schlimmste verhindert werden müsse. Er wisse nicht, ob der Kreis die modernen Möglichkeiten, welche unter anderem die EDV biete, ausgeschöpft habe. Gerade durch die geplanten Ausfälle bei der S-11 und der Linie 1, wäre vielleicht zu überlegen, ob eine verlässliche Anbindung an Köln über Thielenbruch als Ersatzmöglichkeit denkbar sei. Daher sollte man sich stärker mit Köln austauschen, um vernünftige Lösungen zu finden.

Herr Schade bedankt sich, dass darauf eingegangen wurde, dass auch die Finanzmittel eine Rolle spielen.

Herr Henkel merkt an, dass die Stadt Köln gegen die Lösung mit der Haltestelle Thielenbruch sei. Er hätte gerne, dass die Buslinie 434 nach Odenthal über Schildgen mit in die Stellungnahme des Bürgermeisters aufgenommen werde, da diese Linie für Odenthal und Schildgen immer mehr an Bedeutung für die Verbindung nach Köln bekomme. Diese Achse sollte nicht geschwächt, sondern wie bisher, so beibehalten werden.

Herr Schmitz fasst noch einmal zusammen. Nach Redaktionsschluss der Sitzungseinladungen wurde die Verwaltung vom Kreis aufgefordert eine Stellungnahme zu den Kürzungsvorschlägen abzugeben, daher werde es auf jeden Fall eine Stellungnahme seitens der Verwaltung geben und somit sei kein Beschluss erforderlich. Die Frist hierfür sei der 10.3.2026. Dieses Thema werde auch Gegenstand in der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten am 06.03.2026 sein. Es wäre gut, wenn die Wünsche aus dem AMV dann bereits vorliegen würden. Diese könnten per Mail an ihn geschickt werden. Die Ausgaben im Rheinisch Bergischen Kreis lagen im Jahre 2017 bei 9,8 Mio Euro für den ÖPNV. Dies war vor der Umstrukturierung auf die bedarfsorientierte Linienführung. In den letzten Jahren lagen diese bei 24 Mio Euro. Die Ausgaben haben sich innerhalb von 8 Jahren um das Zweieinhalbfache erhöht. Es sollte sicherlich kritisch hinterfragt werden, welche Busse ohne ausreichende Auslastung seien und wo es Einsparmöglichkeiten gebe. Es werden zudem nicht die gesamten Linien der ÖPNV gekürzt, sondern es gehe hier um jeweils eine Stunde samstags und sonntags. Des Weiteren könne festgehalten werden, dass noch nicht zu allen Punkten, die zum Beschluss anständen, Daten geliefert wurden, um die Einsparvorschläge zu dokumentieren. Dann geht er noch auf die von Herrn Dr. Bacmeister angesprochenen Kapazitäten ein. Die Verkehrsunternehmen haben dargestellt, dass es von den Kosten her unerheblich sei, ob es sich um einen kleinen Bus oder einen großen Gelenkbus handle. Des Weiteren führt er noch an, dass die Sammeltaxis in Bergisch Gladbach aufgrund mangelnden Bedarfs, eingestellt wurden. Er fügt noch an, dass die Anbindung an Köln von der Stadt Köln mitfinanziert werde. Daher gebe es sicherlich auch dort Überlegungen bei einer geringen Auslastung Kosten einzusparen. Dies wiederum betreffe dann nicht nur die Stadt Köln, sondern auch Bergisch Gladbach.

Herr Schade fordert die Ausschusmitglieder noch einmal auf sich bis zum 10.03.2026 bei der Stadt zu melden und gibt den Hinweis, dass man den bereits angesprochenen SB 40 auf der Seite 15 der Kürzungsvorschläge findet.

Herr Keienburg merkt an, dass die Kürzungen und Baumaßnahmen besonders den Nahverkehr von Bergisch Gladbach betreffen. Seine Fraktion habe bereits den Kreis um Prüfung der Maßnahme Haltestelle Thielenbruch gebeten, welche abgelehnt wurde. Dann gebe es noch eine zweite Anbindung mit dem Bus über den Mauspfad, welche mit in die Stellungnahme aufgenommen werden sollte, da diese den Verkehr in Bergisch Gladbach entlasten könnte.

Herr Niemann sagt, dass seines Wissens die KVB komplett über die Stadt Köln laufe. Dann möchte er von Herrn Schmitz wissen, ob der SB 40 von der KVB oder dem Nahverkehrsunternehmen Leverkusen betrieben werde.

Herr Schmitz antwortet, dass der SB 40 von den Regionalbetrieben Köln betrieben werde.

Herr Dr. Ufer bittet noch einmal darum, über den von seiner Fraktion gestellten Antrag abzustimmen, obwohl dieser formal nicht erforderlich sei.

Herr Dr. Schilling erwidert, dass eine pauschale Wunschliste und die Abweisung der Liste nicht zielführend seien. Des Weiteren führt er noch an, dass der finanzielle Aspekt zu berücksichtigen sei. Die Buslinien, die nicht ausgelastet seien, seien auch nicht finanzierbar.

Herr Schade sagt, dass man in den vorliegenden Seiten viele differenzierte Ansichten zu den einzelnen Maßnahmen finde. Sollte die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN jedoch trotzdem einen Antrag stellen, dann möge sie diesen kurz formulieren.

Herr Schmitz merkt hierzu an, dass nur ein Antrag mit konkreten Maßnahmen bzgl. Linien zielführend sei.

Herr Dr. Ufer möchte keine konkreten Linien beantragen. Es gehe seiner Fraktion um eine pauschale Stellungnahme, um zu zeigen, dass die Politik diese Maßnahmen insgesamt kritisch sehe und diese ablehne. Damit solle der Kreis noch einmal aufgefordert werden, die Maßnahmen zu hinterfragen. Es sei insoweit eher ein Symbol. Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung zieht die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Antrag zurück.

Herr Cremer weist noch darauf hin, dass die Kollegen des Kreises sicherlich auch nicht mit dem ÖPNV fahren möchten, wenn diese Maßnahmen durchgesetzt werden. Die Fahrgastzahlen lägen zwar nicht vor, würden aber schon seit längerem sinken.

6.1.4. Sonstige mündliche Mitteilungen

Herr Migenda teilt dem Ausschuss die Sperrzeiten, soweit bekannt, für den S-Bahnausbau mit. Die Zeiten sind vom 10.04.2026 – 03.07.2026, 09.07.2027 – 15.10.2027, 10.12.2027 – 07.01.2028, 02/2029 – 03/2029 & 11/2029 und Q4/2030 – Q1/2032.

Herr Wagner fragt noch einmal nach, ob es richtig sei, dass die Sperrung von Q4/2030 – Q1/2032 erfolge. Dies seien bis zu eineinhalb Jahre. Des Weiteren wolle er wissen, ob es in dieser Zeit einen Schienenersatzverkehr gebe. Beides wurde von Herrn Migenda bejaht.

6.2. Schriftliche Mitteilungen

6.2.1. Fußgängerzone Bergisch Gladbach - Weiteres Vorgehen zur Beseitigung des Schadensbildes

Herr Migenda sagt, dass die im Bild dargestellte Pflasterung an die Schloßstraße in Bensberg erinnere. Das Ergebnis dort sei sehr gut geworden. Damit auch die Pflasterung in der Fußgängerzone schön werde, habe sich die Verwaltung Gedanken zur Sanierung gemacht. Das Ergebnis liege den Ausschussmitgliedern vor. Dabei wurde berücksichtigt, dass es zu möglichst wenigen Einschränkungen bei der Bevölkerung und vor allem den Gewerbetreibenden komme. Der erste Aufschlag solle im Bereich der Buchmühle gemacht werden. Die rechtliche Situation sei im Dokument dargelegt. Die Fahrbahn und das Pflaster sollen aufgenommen und der Untergrund saniert werden, damit dann eine Asphaltdecke aufgebracht werden könne. Dies sei in verschiedenen Farben möglich. Es solle jedoch nicht zu bunt, aber hell sein, besonders im Hinblick auf das Aufheizen im Sommer. Der Verwaltungsvorschlag sei eine sehr wirtschaftliche und kostengünstige, wie auch ästhetisch durchaus ansprechende Lösung, um möglichst schnell Abhilfe zu schaffen. Dies könne möglicherweise auch ein Vorbild für die gesamte Fußgängerzone sein. Es sei ein guter Aufschlag, damit die Straßen nicht nur teilweise instandgesetzt werden.

Herr Renneberg fragt, ob unter „Planungs- und Ausführungsfehler „verstanden werden könne, dass die Überprüfung durch den Auftraggeber nicht stattgefunden habe. Weiterhin möchte er wissen, ob der Untergrund auch hergestellt werden solle. Des Weiteren merkt er an, dass bei dem Asphaltbelag auch auf die Bedürfnisse der sehbehinderten Anwohnenden eingegangen werden müsste, da diese durch den schwarzen Belag wenig Kontraste hätten. Des Weiteren handle es sich auch um ein Brückenbauwerk, welches ebenfalls Instand gesetzt werden müsste und dies sei eine größere Maßnahme. Vor einigen Jahren habe die CDU-Fraktion im Buchmühlenpark Schwarzerlen pflanzen wollen und dies habe aus Gründen des Urheberrechtes zu größeren Problemen mit dem Architektenbüro geführt.

Frau Stauer merkt an, dass aus der Sicht des Inklusionsbeirates, das was ästhetisch sei, für Geh- und Sehbehinderte eventuelle Stolperfallen darstelle. Daher bittet sie darum, dies bei der Gestaltung mit zu berücksichtigen, damit keine Gefahren entstünden, die nicht notwendig seien.

Herr Dr. Bacmeister entnehme der Vorlage, dass zwischen der Hauptstraße und dem Areal rund um den Buchmühlenplatz unterschieden werden müsse. Er wolle wissen, ob die Stadt einen Schadensersatzanspruch wegen der Hauptstraße gelten machen könne, um eventuell Gelder zu erhalten oder ob es nur einen Nachbesserungsanspruch gebe, was dazu führe, dass die Händler stark belastet werden würden. Besonders in Bezug auf die Buchmühle wolle er wissen, ob noch Ansprüche gegenüber den Architekten in Bezug auf den Fehlern bei der Planung und Ausführung bestünden oder nicht, da die Gewährleistungsfrist abgelaufen sei. Er begrüße, dass dieses Thema angegangen werde, damit dieser Bereich wieder instandgesetzt und die notwendige Aufenthaltsqualität bekomme. Des Weiteren sei es gut, dass die Politik recht früh in die Überlegungen mit einbezogen werde.

Herr Dr. Schillings möchte wissen, wie sichergestellt werde, dass solch eine ähnliche Situation nicht in 10 Jahren auch bei der Schloßstraße eintrete.

Herr Reiländer wundert sich darüber, dass eine Asphaltenschicht dort verwendet werden soll, wo bisher eine offene Steinschicht vorhanden sei. Er bittet darum, zu prüfen ob auf der Brücke über der Strunde eine Asphaltenschicht angebracht werden könne und der Rest wieder mit Pflastern. Dies wäre gut für das Stadtbild und hätte den Charakter, dass man dort zu Fuß gehen könne. Asphalt würde hingegen darstellen, dass die entsprechende Fläche den PKWs vorbehalten sei und dies wolle er an dieser Stelle nicht.

Herr Niemann merkt an, dass in Bergisch Gladbach auffällig sei, dass im oberen Bereich zwischen den Steinen kein Füllstoff mehr vorhanden sei. Er möchte wissen, ob die Ursache hierfür eine falsche Pflege sein könne.

Herr Derda sagt, dass der Seniorenbeirat gerade die Stolperfallen in diesem Bereich mehrfach beanstandet habe. Des Weiteren lege ihm eine Anfrage des Inklusionsbeirates vor, welcher beanstande, dass sowohl in der Fußgängerzone als auch in diesem Bereich der Blindenleitweg zum Buchmühlenparkplatz nicht geregelt sei.

Herr Schade fasst noch einmal zusammen, dass die Verwaltung den Ausschuss darauf hinweise, dass hier zum einen Handlungsbedarf bestehe und zum anderen anhand der Buchmühlenstraße erst einmal Vorschläge zur Erprobung unterbreitet würden. Es solle in der heutigen Ausschusssitzung nichts beschlossen werden.

Herr Migenda merkt an, dass die Verwaltung die gestellten Fragen aufgenommen habe und berücksichtigen werde. Er bedankt sich bei Herrn Schade für die Vorsortierung. Es handle sich zunächst einmal um eine Mitteilung seitens der Verwaltung. Die Verwaltung möchte frühzeitig Vorschläge unterbreiten. Es werde versucht möglichst nachhaltig mit den bestehenden Materialien zu arbeiten. Dies würde in den Randbereichen, wo die Belastung geringer sei, Anwendung finden. Dieses Material habe sich bereits bewährt und würde auch eine Einsparung bei den Materialkosten zur Folge haben. Er sagt noch einmal, dass die Hinweise, die hier genannt wurden, berücksichtigt werden würden. Er sei im Übrigen zuversichtlich, dass die Qualität in Bensberg in 10 Jahren noch genauso sei, wie heute. Der Vorschlag der Verwaltung für die Buchmühlenstraße sei ein erster Aufschlag und die Hinweise werden mit aufgenommen. Sollte es eine gute Idee sein, dann werde diese umgesetzt. Bezüglich der haftungsrechtlichen Aspekte verweist er auf Herrn Hardt.

Herr Hardt sagt, dass die Ursache sowohl bei der Buchmühlentrasse als auch bei der Hauptstraße das Oberbaumaterial, die Schottertragfläche, gewesen sei, da diese nicht wasserdurchlässig sei, welches allerdings eine Voraussetzung beim Pflastern sei. Dies bedeute, dass das Pflaster, welches in der Fußgängerzone verlegt wurde, nicht komplett versickerungsfähig sei. Das Wasser, welches durch die Fugen gegangen sei, sei unter dem Pflaster in die Bettung geraten und durch das Überfahren aufgeschaukelt worden, so dass dadurch darunter quasi Beton entstanden sei. Dies habe nichts mit der Verfugung selbst zu tun. Beim Gerichts- und Gutachterverfahren sei dies ein kleiner Unsicherheitsfaktor gewesen, welches aber nicht ursächlich gewesen sei. Dadurch, dass durch den Asphalt überhaupt nichts durchdringe, könne auf dem vorhanden ungebundenen Obermaterial, also der Schotterschicht, aufgebaut werden und dies würde wiederum dazu führen, dass möglichst wenig Zeit verloren werde. Auf die Schloßstraße bezogen, könne er sich Herrn Migenda nur anschließen. Dort gebe es eine gutachterliche Begleitung, welche es in Bergisch Gladbach nicht gegeben habe. Hier befand sich die Bauüberwachung beim Planungsbüro, so dass die komplette Durchführung aus der Hand gegeben wurde und jetzt darauf gehofft werde, dass sich die Versicherungen der Baufirma und das Planungsbüro einigen würden und es zu einer Entschädigung komme. Es wurde ein selbständiges Beweissicherungsverfahren durchgeführt und zwischenzeitlich die Kanzlei gewechselt. Man sei nun zuversichtlich, dass eine einvernehmliche Lösung gefunden werde und kein Einspruch bezüglich des Urheberrechts mehr erfolgen werde. Anhand des kleinen Projekts an der Buchmühlenstraße soll festgestellt werden, ob dies eine Lösung für die große Hauptstraße sei.

Herr Henkel fragt, ob zum Thema Fördermittel Regionale 2010 ein Risiko bestehe.

Herr Hardt antwortet, dass es eine Vorabstimmung geben habe, die optimistisch stimme, es bleibe jedoch noch ein Unsicherheitsfaktor. Bei der Buchmühlenstraße sei dies unkritisch, aber bei der Hauptstraße müsse dies noch einmal abgesichert werden.

Herr Schade schließt diesen Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass seitens der Verwaltung, die Schloßstraße den Bauanforderungen genüge und ob sie seinen Anforderungen genüge, müsse er für sich selbst entscheiden.

Herr Dr. Bacmeister sagt, dass seine Fragen zur Vergangenheit nicht spezifisch beantwortet wurden und bittet darum, diese im Nachgang zu beantworten.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

7. Ergebnisse der Haushaltsbefragung 2025 0824/2025

Präsentation vom Ingenieurbüro Helmert
Frau Guérin hält den Vortrag.

Herr Dr. Ufer fragt, ob bei der Abfrage der verschiedenen Verkehrsmittel auf Folie 6 auch die Wege abgefragt wurden, wo mehrere verschiedene Verkehrsmittel genutzt werden. Damit sei gemeint, wenn z.B. eine Radstation oder ein Park- and Ride Parkplatz und dann der ÖPNV genutzt werde. Er wolle wissen, ob die verschiedenen Verkehrsmittel oder nur das Hauptverkehrsmittel abgefragt wurden.

Herr van Heiss antwortet, dass alle Verkehrsmittel erfasst wurden. Daher könnten später Aussagen zu Multimobilität oder Intermobilität gemacht werden. Dies wurde aufgrund der Kürze der Zeit nicht in den Vortrag mit aufgenommen, werde aber in dem Arbeitsbericht mit aufgeführt. Das Hauptverkehrsmittel könne bestimmt werden. Hierzu gebe es eine Hierarchie in der festgelegt werde, wie das Hauptverkehrsmittel zu bestimmen sei.

Herr Dr. Ufer hat noch eine Frage zur Folie 8. Er möchte wissen, ob sich die dort aufgeführten Werte nur auf Erwachsene oder auf alle Menschen beziehen.

Herr van Heiss antwortet, dass sich die Prozentwerte für Mobilitätseinschränkung auf alle Personen, die für ÖV-Zeitkarte auf Personen ab 6 Jahren, für PKW-Führerschein auf Personen ab 17 Jahren und für PKW-Verfügbarkeit am Stichtag ebenfalls auf Personen ab 17 Jahren.

Herr Dr. Ufer stellt fest, dass die Personen im Fuß- und Radverkehr deutlich zugenommen hätten. In Summe von 28% auf 37 % in ungefähr 10 Jahren. Dies sei ein Trend, der zu beobachten und durch die neuen Möglichkeiten wie E-Bikes weiter anhalten werde. Es gebe zudem aber auch noch weiteres Potential. Die Schulnote 3,2 für die Qualität der Radwege im Wohnumfeld steche negativ heraus und das 66 % der Menschen mehr Radfahren würden, wenn es bessere Radwege gebe, zeige, dass dort noch mehr Potential vorhanden sei. Es sei eine generelle Entwicklung, dass die meisten Menschen bequem von A nach B kommen möchten und dann das Verkehrsmittel wählen würden, womit dies am besten möglich sei. Sollten sie dies zu Fuß oder mit dem Fahrrad machen, dann sei dies für die Allgemeinheit besser. Das Fahrrad sei leise, sauber, günstig, umweltfreundlich und platzsparend. Der Raum, der zur Verfügung stehe sei begrenzt und der öffentliche Raum sei zunehmend in manchen Straßen von Autos dominiert. Daher sollten alle weiterhin den Fuß- und Radverkehr stärken.

Herr Dr. Schillings bedankt sich für die Studie. Es sei die Aufgabe für alle Bürger und Bürgerinnen zu schauen, wie eine Mobilität für alle möglich gemacht werden könne. Dazu sollten viele Optionen angeboten werden.

Frau Häuser sagt, dass auf der Folie 8 stehe, dass es eine gute ÖPNV-Anbindung gebe, da 70 % der Haushalte die nächstgelegene Bushaltestelle innerhalb von 5 Gehminuten vom Wohnort erreichen würden. Sie wolle wissen, ob auch gewährleistet sei, dass die Busse an den Haltestellen regelmäßig fahren.

Herr van Heiss antwortet, dass dies nicht abgefragt wurde. Dies sollte an den Bushaltestellen jedoch gegeben sein.

Herr Reiländer möchte wissen, ob es bei der Studie auch so etwas wie einen Freitext gegeben habe. Es wäre wünschenswert, wenn das Thema Radwege etwas deutlicher beleuchtet werde. Die Schulnote 3,2 sehe er als einen sehr positiv Wert im Vergleich zu seiner Wahrnehmung. Es sei entscheidend, ob es sich um einen gemeinsam mit dem Gehweg genutzten Streifen handle oder um einen separaten Radweg. Er wolle wissen, ob man von der Studie ableiten können, welche Art von Radwegen gewünscht seien.

Herr van Heiss antworte, dass es einen Freitext gegeben habe, wo Verbesserungsvorschläge zum Radverkehr und den Radverkehrsmittel angegeben werden konnte, und diese lägen der Verwaltung vor. Sie wurden nicht explizit ausgewertet, da dies nicht Teil des Auftrags gewesen sei.

Herr Reiländer fragt, ob die Gesamtauswertung noch zur Verfügung gestellt werde.

Herr Migenda antwortet, dass diese noch zur Verfügung gestellt werde.

Herr Cremer möchte wissen, wie das Ingenieurbüro Helmert an die Daten gekommen sei und wer befragt wurde bzw. wie man daran teilnehmen konnte.

Herr van Heiss antwortet, damit die Befragung repräsentativ sei, sei es wichtig gewesen, dass die Ziehung rein zufällig aus dem Melderegister stattgefunden habe, damit keine bestimmten Gruppen eine höhere Teilnahme hätten. Daher konnte nicht jeder teilnehmen der wollte, sondern nur die per Zufallsstichprobe ausgewählten Personen. Diese konnten dann wiederum entscheiden, ob sie an der Studie teilnehmen wollten oder nicht. Als kleiner Anreiz wurde unter den Teilnehmern ein I-Pad verlost. Die Teilnahmebereitschaft lag bei über 15 % der Haushalte, die teilgenommen haben und dies sei ein sehr respektable Wert.

Frau Häuser möchte wissen, ob es Kenntnisse darüber gebe, wie die Altersverteilung der Teilnehmende gewesen sei.

Herr van Heiss bestätigt, dass diese Auswertung vorliege und außerdem fand eine Gewichtung der Stichproben anhand der Einwohnerstatistik statt, damit die Daten genau der Bevölkerungsstruktur entsprechen. Dies fand nach Haushaltsgrößen, dem Wohnort und dem Alter statt.

Herr Dr. Ufer moniert, dass Herr Dr. Schilling seine Ausführungen als Ideologien abwerte und sich daher jeglicher Debatte verwehre. Die Verkehrsmittel, die er genannt habe, seien leise und der Lärm, den der Autoverkehr verursache, sei ein Problem. Des Weiteren seien sie sauberer und würden die Luft nicht verschmutzen. Sie seien günstiger als PKWs, sowohl in der Anschaffung als auch im Betrieb. Zudem seien sie klimafreundlicher und platzsparender als ein PKW. Dies seien alles sachliche Argumente für diese Verkehrsmittel und zum Wohl der Allgemeinheit in dieser Stadt. Es gebe sicherlich verschiedene Verkehrsmittel und jeder sollte das Verkehrsmittel nutzen können, welches er möchte. Es müsse jedoch geschaut werden, dass für alle Verkehrsmittel sichere Angebote geschaffen werden.

Herr Henkel stellt fest, dass dies ein Ergebnis einer Befragung sei. In dieser Studie werde dargestellt, wie die Situation sei, aber nicht warum.

Herr Laschet merkt an, dass sich diese Befragung mit der zentralen Frage beschäftige, wie sich die Bürgerschaft bewegt und dies sei ganz individuell. Es sei die Aufgabe des Verkehrsausschusses ein optimiertes Angebot für alle Bürger dieser Stadt, soweit dies möglich sei, anzubieten. Die Sicherheit spiele dabei eine große Rolle und die Finanzierbarkeit und Verfügbarkeit der Verkehrsmittel an sich müsse für den einzelnen gewährleistet sein. Darüber hinaus müsse noch eine hinreichende Taktung an den verschiedenen Orten, da wo die Bürger diese nutzen wollen, vorhanden sein. Des Weiteren sei zu bedenken, dass alle unterschiedlich fähig seien die Verkehrsmittel zu nutzen und dies werde sich im Laufe eines Lebens unter Umständen auch noch einmal verändern.

Frau Außendorf sagt, dass die Studie zeige, dass es in der Stadt einen zunehmenden Radverkehr gebe, obwohl die Situation immer noch nicht zufriedenstellend sei. Die Fahrräder und die Nutzenden seien vorhanden und man müsse versuche zu einem ausgewogenen Verhältnis zu kommen. Sie sehe es als eine größere Aufgabe an, die zunehmend größer werdende Gruppe mehr zu berücksichtigen.

Herr Derda möchte für die Fahrradfahrer sprechen. Es müssten dringend die Fahrradwege ausgebaut werden. Daher bittet er darum dies in der weiteren Planung zu berücksichtigen, insbesondere die vorhandenen Mängel auf den Straßen zu beseitigen.

Herr Migenda zeigt sich von der Studie positiv überrascht. Es sei festzustellen, dass es in Bergisch Gladbach auch in diesem Jahr mehr KfZ-Zulassungen gebe als die Jahre davor. Die Fahrzeuge seien mehr und größer geworden, aber der verfügbare Straßenraum sei nicht mehr geworden. Trotzdem habe die Mobilität durch den ÖPNV, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, zugenommen. Dies sei zunächst einmal eine positive Nachricht. Es gebe ein Mobilitätskonzept, welches 2016 mit großer Mehrheit beschlossen wurde. Die Zielsetzung den Mobilität Split zu ändern, habe man sich ein großes Stück genähert. Bevorzugung des Fahrrads würden nur dort stattfinden, wo eine Fahrradstraße vorhanden sei. Dies sei erst vor kurzem an zwei Stellen in der Stadt geschehen. Daher sei man von einer generellen Bevorzugung des Fahrrades in Bergisch Gladbach meilenweit entfernt. Es gehe zunächst einmal darum, den Bürgern ein zunehmendes Gefühl der Sicherheit zu geben. Dazu seien in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen worden. Der Zustand insbesondere für die Fahrräder sei weiterhin verbesserungsfähig. Das Ergebnis der Studie sei eine Bestärkung dessen, was in den letzten Jahren erreicht wurde.

Herr Renneberg weist darauf hin, dass das Mobilitätskonzept aus dem Jahr 2016 immer weiterentwickelt werden sollte. Es müsse sich eine Strategie für Bergisch Gladbach überlegt werden, wo man eigentlich hinwolle. Solle die Stadt in Zukunft eine Schlaf- oder eine Lebensstadt sein, wo alle glücklich seien.

Herr Migenda antwortet, dass eine Schlafstadt nicht gewünscht sei und es auch nicht dazu komme. Darüber hinaus gebe es nicht nur das Mobilitäts-, sondern auch das Klimaschutzkonzept. Dazu sei auch eine Veränderung des Modal-Splits hilfreich.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

8. Haushaltsplanberatungen

8.1. Haushaltsplanberatung für die Produktgruppen des FB 6 für das HHJ. 2026 *0009/2026*

Herr Henkel teilt mit, dass die CDU-Fraktion diesen Tagesordnungspunkt zur Kenntnis nehme und beantragt einen Beschluss über die Tagesordnungspunkte Ö 8.1 und Ö 8.2 in den Finanzausschuss zu verweisen.

Herr Reiländer habe sich den Investitionsband aufmerksam durchgelesen. Dabei habe er sich gewundert, dass beispielsweise auf Seite 168 von einem Beschluss eines Radwegs über dem Bahndamm gesprochen werde. Er könne sich nicht erinnern, dass es hierzu einen Beschluss gegeben habe. Im Jahr 2021 gab es hierzu einmal eine Anfrage vom ADFC und Herrn Dr. Beckermann. Er merkt an, dass es einen sehr guten Radweg beginnend am Finanzamt bis zur Saaler Mühle gebe und bis auf der einen Engstelle an der Robert-Schuman-Straße, sei dieser auch breit. Ein Radweg über den Bahndamm sei eine unnötige Ausgabe und die Verwaltung sollte hier noch einmal Klarheit schaffen. Des Weiteren sei es sinnvoll diesen Radweg auch dort fortzuführen, wo er bisher nicht existiere, insbesondere im Hinblick auf die RadPendlerRoute, die über die Ferdinand-Schmitz-Straße und dem Neuenweg gehe. Hier solle geprüft werden, ob dieser

ab der Höhe des Mediterana Parkplatz und dem Sportplatz weiter über den Bahndamm fortgeführt werden könne.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Herr Dr. Ufer sagt, dass sich die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bei einem Verweis in den Finanzausschuss enthalten würde, da der Rat am Ende über dieses Thema entscheide. Er habe die wichtigsten Investitionen im Verkehrsbereich gesucht, wie z.B. die Baumaßnahme Schildgen und Altenberger-Dom-Straße und konnte diese im Haushalt von diesem Jahr nicht wiederfinden. Diese waren bereits im Haushalt vom letzten Jahr enthalten. Er wolle wissen, ob man die Mittel aus dem letzten Haushalt auf dieses Jahr übertragen könne, wenn noch nicht alles geschafft sei. Zur besseren Nachvollziehbarkeit und Transparenz wäre eine Übersicht wünschenswert, um zu sehen, was übertragen wurde und was nicht.

Herr Henkel betont noch einmal, dass er erst am Ende der Debatte den Vertagungsantrag stellen wolle, damit im Ausschuss weiterhin darüber diskutiert werden könne.

Herr Schade fügt noch an, dass es die Möglichkeit gebe, dass sich der Finanzausschuss mit dem Thema befasse, dann sei es allerdings nicht erforderlich, dass im AMV über dieses Thema debattiert werde.

Herr Henkel erwidert, dass weiterhin in diesem Ausschuss über dieses Thema debattiert werden soll, und am Schluss werde die CDU-Fraktion den Vertagungsantrag stellen.

Herr Dr. Bacmeister sagt, dass er es so verstanden habe, dass der Ausschuss die Inhalte besprechen solle und der Finanzausschuss beschließe, ob die Finanzierbarkeit möglich sei. Er findet, dass eher mehr Maßnahmen beschlossen werden sollten, als geschafft werden könnten, damit die Verwaltung mehr Flexibilität bei der Durchführung habe. Sollten mehr Personalkapazitäten zur Verfügung stehen, könnten dann auch mehr Maßnahmen durchgeführt werden. Des Weiteren stimme er Herrn Reinländer zu, dass weite Teile des Radwegs entlang des Bahndammes genutzt werden sollten. Seine Fraktion würde begrüßen, wenn dieser hinter der Robert-Schumann-Straße in Richtung Bensberg auf den Bahndamm weiter geführte werde, damit er nicht beim EDEKA auf die Straße gehe.

Herr Dr. Schillings geht auf die Sicherheit der Verkehrsmittel ein. Der Zustand der Straßen sei nicht besser geworden. Es gebe nun einen Rahmenvertrag, der die Qualität der Reparaturarbeiten verbessern soll. Generell solle geschaut werden, wie die Wirtschaftlichkeit der Instandsetzungsarbeiten gesteigert werden könne. Des Weiteren sollte man sich noch einmal die Prioritätenliste der Straßen anschauen, insbesondere wie die Nutzung des Straßenverkehrs aussehe. Im Jahr 2019 wurde beschlossen 5 Mio Euro im Jahr in die Straßen zu investieren. In den letzten Jahren habe man nur 40 % bis 60 % erreicht. Die Konsequenz sei, dass es nicht geschafft werde mehr Sicherheit zu schaffen. Die CDU-Fraktion würde es begrüßen, wenn es mehr Personal auf der Straße und weniger bei der Planung geben würde. Es müssten andere Prioritäten bei der Personalplanung vorgenommen werden.

Herr Cremer merkt an, dass die AFD-Fraktion dem Verweis in den Finanzausschuss zustimmen werde.

Herr Laschet sagt, dass es die Aufgabe der Verwaltung sei, richtig zu planen und durchzuführen, da nur dann gewährleistet sei, dass das Ergebnis, welches gewünscht werde, herauskomme.

Daher dürfe nicht gespart werden. In den letzten Jahren war man sich einig gewesen, dass es an den planerischen Ressourcen fehle. Sein Eindruck sei, dass nicht genügend Kapazitäten vorhanden seien.

Herr Migenda sagt, dass man sicher nicht von dem einen zu viel und von dem anderen zu wenig habe. Die Aufgabe des Planungsteams beschränke sich nicht darauf Fahrradwege zu planen. Es gebe die vielfältigsten Aufgaben wie die Sicherheit im Verkehr oder die Barrierefreiheit. Bei jeder Maßnahme müsse geprüft werden, ob die Vorschriften eingehalten werden. Die Verwaltung sei in diesen Bereichen voll ausgelastet und es gebe darüber hinaus auch noch andere Bereiche wie z.B. in der temporären Verkehrslenkung. Die Kollegen bei der Stadt würden die vielfältigsten Aufgaben bewältigen.

Herr Dr. Schillings bedankt sich für die detaillierten Erläuterungen der Tätigkeiten. Es bleibe bei den Zahlen, dass 40 % bis 60 % des Budgets nicht verbaut werden. Daher habe man am Ende ein Ergebnis, dass nur halb so gut sei, wie es sein müsse. Daher erwarte er von der Verwaltung, dass dieses Ergebnis verbessert werde und dies sehe man nicht in der Personalplanung.

Herr Keienburg teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion enthalten und auf den Finanzausschuss verweisen werde. Sie seien von den Tätigkeiten, die die Verwaltung zu bewältigen habe, überzeugt. Man wünsche sich immer mehr, aber die Haushaltslage gebe dies nicht her.

Herr Dr. Ufer weist darauf hin, dass die Personalsituation unter Ö 9 auf der Tagesordnung stehe. Er möchte von Herrn Dr. Schillings wissen, wie er auf die 40 % bis 60 %, die nicht verbaut werden, komme. Bei der Personalsituation könne er sehen, dass eine neue Stelle im Bereich Verkehrslenkung beschrieben sei. Es sei sehr offen beschrieben worden, wie die aktuelle Situation sei und wie sie bleiben würde, wenn diese Stelle nicht besetzt werde. Der Bedarf sei gut nachvollziehbar. Es gebe Pflichtaufgaben, die nicht in dem erforderlichen Maße durchzuführen seien, wenn diese Stelle nicht besetzt werde.

Herr Wagner unterstreicht noch einmal, dass mehr Personal benötigt werde. Seit 2019 wisse man, dass für 10 Jahre jedes Jahr 5 Mio Euro in die Instandhaltung der Straßen gesteckt werden müssen, damit der Zustand von 2009 erhalten werden könne. Das wurde aus vielerlei Gründen nicht geschafft. Es seien immer noch viele Straßen vorhanden, die immer noch in einem schlechteren Zustand als 2019 seien. Dies müsse schneller gehen und daher sollten nicht so viel Straßen komplett neu geplant, sondern eher instandgesetzt werden.

Herr Dr. Bacmeister stimmt zu, dass es sicherlich gut wäre, wenn die Abteilungen wie 6-64 ausreichend Personal zur Verfügung hätten. Das Problem sei nicht eine Stelle zu schaffen, sondern sie zu besetzen. Es gab einmal einen RPA-Bericht, woraus hervor ging, dass das Straßennetz jedes Jahr weniger wert werde. Die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN seien offen, wenn es um die Personalsituation gehe.

Frau Stauer weist darauf hin, dass als die Fachkräfte zur Verfügung standen, auch nicht alle Arbeiten durchgeführt wurden und nun sei man gezwungen alles recht schnell durchzuführen. Auch wenn man jetzt ins Handeln kommen müsse, dann sollte man die Planungsbereiche nicht kürzen.

Herr Kreienburg sagt, dass die Prioritätenliste bei der Instandhaltung der Straßen abgearbeitet werden sollte und stelle sich heraus, dass eine Straße in einem besonders schlechten Zustand sei, dann müsse die Prioritätenliste noch einmal geändert werden.

Frau Häusling weist daraufhin, dass eine Entscheidung getroffen werden soll, damit weitergearbeitet werden könne.

Herr Migenda ergänzt, dass die Verwaltung einerseits Gas geben und die Projekte vorantreiben soll. Dies wiederum andererseits dazu führe, dass der Verkehr umgeleitet werden müsse, welches seitens der Bürger nicht begrüßt werde. Die Verwaltung denke ganzheitlich für die Stadt und nicht nur an den Verkehr. Wenn in Zukunft die S-11 nicht fahre, dann müsse die Stadt trotzdem handlungsfähig bleiben. Darüber hinaus habe die Verwaltung noch weitere Aufgaben, wie die Digitalisierung voranzubringen. Es gebe nur einen bestimmten Straßenraum, der zur Verfügung stehe und mit dem könne auch nur gearbeitet werden. Zudem müssten alle Maßnahmen im Vorfeld synchronisiert werden.

Herr Schade lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich angenommen, entgegen den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Frau Stauer von der SPD-Fraktion)

Die Tagesordnungspunkte Ö 8.1 und Ö 8.2 sollen zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss verwiesen werden.

8.2. Haushaltsplanberatung für die Produktgruppe 12.760/Verkehrstechnik und Unterhaltungsaufgaben an Verkehrsflächen für das HHj. 2026
0010/2026

Der Punkt wurde in den Finanzausschuss verwiesen.

9. Personalsituationen

9.1. Personalsituation im FB 6
0003/2026

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9.2. Personalsituation im FB 7
0008/2026

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

10. Offene Beschlüsse
0646/2025

Herr Schade sagt, dass die Stellungnahme der Verwaltung aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen nicht vorlege und der Niederschrift beigefügt werde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Vorlage für den TOP „Offene Beschlüsse“ für den nächsten AMV am 05.05.2026 ist bereits fertiggestellt und wird demnächst im Ratsinformationssystem veröffentlicht, daher wird davon abgesehen diese der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Frau Skribbe möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand des Wupsi Carsharing auf der Schloßstraße sei. Dies sollte für alle Bürger und nicht nur für die Verwaltung möglich sein. Des Weiteren wolle sie noch wissen, wie der aktuelle Stand bei der Beschilderung der Forststraße sei (Drucksachennummer 0155/2025/1).

Herr Schmitz antwortet, dass es am Freitag eine Pressemitteilung zu dem Sachstand des Wupsi Carsharing geben werde.

Herr Hardt sagt, dass zu dem Sachstand Forststraße eine Beantwortung über die Niederschrift erfolgt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Beschilderungen in der Forststraße wurden zwischenzeitlich umgesetzt.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

11. S-Bahnausbau

0815/2025

Herr Schmitz sagt, dass die Baustelleneinrichtungsfläche am Busbahnhof Bergisch Gladbach noch nicht Bestandteil des Ausbaus sei, sondern erst vorbereitende Maßnahmen. Es werde an der Sicherheitstechnik gearbeitet. Bergisch Gladbach werde Teil des Bürgerprojekts. Dies seien Vorbereitungen für ein digitales Stellwerk, welches eines der ersten in ganz Deutschland sein werde. Hierzu gebe es eine Pressemitteilung unter der Homepage Digitale Schiene Deutschland. Das Projekt werde hier gestartet.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

12. Rad macht Schule - Aktualisierte Routenführung

0823/2025

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

13. Pflanzung von Bäumen vor dem Rathaus Stadtmitte

0825/2025

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

14. Parkleitsystem Schildgen

0826/2025

Herr Henkel regt an, dass in Schildgen die Anbringung der Smileys gegenüber der Kirche mit dem Bürgerverein abgestimmt werden soll.

Herr Dr. Ufer sagt, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Einführung eines Parkleitsystems in Schildgen begrüße und da dadurch der Verkehr besser geordnet werde. Es gebe nun auch Anfragen aus anderen Stadtteilen, ob dort nicht auch ein solches Parkleitsystem eingeführt werden könne. Es sei keine günstige Investition, welche sich in Schildgen jedoch anbiete, da der Parkplatz am Schild zentral, aber doch etwas versteckt sei und nicht direkt an der Hauptstraße lege. Es könne von dort aus nicht gesehen werden, ob Parkplätze frei seien. Des Weiteren sei hier noch anzumerken, dass durch die Umgestaltung der Altenberger-Dom-Straße bekanntermaßen Parkplätze zugunsten der Sicherheit und der Aufenthaltsqualität der Straße wegfallen müssen. Insgesamt sei genügend Parkraum vorhanden und dieser sollte effizient genutzt werden. In diesem Zusammenhang sei ein Parkleitsystem sinnvoll. Diese Situation sei in anderen Stadtteilen nicht gegeben.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

15. Haltestellenkonzept - Sachstand Umsetzung
0827/2025

Frau Skribbe sagt, dass im letzten Absatz der Mitteilungsvorlage stehe, dass der Senioren- und Inklusionsbeirat informiert werden soll. Sie bitte die Verwaltung, dass diese nicht nur informiert, sondern auch beteiligt werden. Es gehe darum, dass ältere Menschen oder auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beteiligt werden, damit es nicht zu Fehlern kommen würde.

Herr Derda sagt, dass der Seniorenbeirat im Jahr 2025 bei der Planung der barrierefreien Bushaltestellen beteiligt gewesen sei. Er möchte wissen, ob die vom Seniorenbeirat priorisierten Bushaltestellen der Kategorie A in der Planung für 2026 mit aufgenommen wurden.

Herr Migenda bejaht dies und könne aber noch keine Aussage zu dem Termin der Umsetzung machen. Ein Teil der Umsetzung werde an die IGPL gegeben, damit eine schnellere Umsetzung erfolgen könne. Alle Haltestelle, die für den barrierefreien Ausbau anstehen, würden zu 100 % gefördert. Darüber hinaus werde er die IGPL noch über die Hinweise aus dieser Ausschusssitzung informieren.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

16. Prüfergebnisse Grünpfeile
0828/2025

Herr Dr. Ufer sagt, dass es sich hierbei um keine Erfolgsmeldung handle. Es wurde im AMV beschlossen 19 konkrete Standorte zu prüfen, ob dort Grünpfeile installiert werden können. Dies sei an 5 Standorten geschehen. An 3 Standorten sei es nicht möglich und daher blieben noch weitere 11 Standorte übrig. Er könne sich nicht vorstellen, dass alle Standorte gründlich geprüft wurden. Daher bittet er darum, die verbleibenden 11 Standorte noch einmal zu prüfen und eine Begründung dafür zu geben, warum eine Installation von Grünpfeilen nicht möglich sei. In der Straßenverkehrsordnung sei klar geregelt, wo Grundpfeile installiert werden können. Aus der Sicht der Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN müsse eine Installation von Grünpfeilen an allen Standorten möglich sein und daher sollte dies noch einmal von der Verwaltung geprüft werden.

Herr Migenda antwortet, dass hier kein Fehler unterlaufen sei. Die Liste sei geprüft worden. Nähere Erläuterungen zum besseren Verständnis werden der Niederschrift beigelegt (Anlage 4).

Die Stellungnahme der Verwaltung:

Die Prüfung aller Standorte wurde gründlich durchgeführt und nach Anhörung von Polizei und Baulastträger entschieden. Eine erneute Prüfung der Standorte ist nicht zielführend. In der Anlage zur Niederschrift sind die Standorte mit zusätzlicher Erläuterung beigelegt.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

17. RadPendlerRouten - Information zum Sachstand
0830/2025

Herr Kindervater bittet darum, dass die Verkehrsrouten entlang der ehemaligen Bahntrasse noch einmal geprüft werden, so dass die Verkehrsführung im Bereich der Straße Rodemich über den Bahndamm und nicht über die Straße geführt werde.

Herr Dr. Ufer schließt sich der Ausführung von Herrn Kindervater an. Dies wurde von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bereits beantragt, da auch sie finden, dass dies die beste Lösung sei, um in keinen Konflikt mit den Anwohnenden zu kommen. Desweiteren sagt er, dass die Veranstaltung zur RadPendlerRoute gut organisiert gewesen sei und es eine gute Beteiligung gegeben habe. Er merkt an, dass auf der Webseite der Stadt die Präsentation von der Veranstaltung zu sehen sein sollte, was bisher nicht der Fall sei. Des Weiteren gibt er noch den Hinweis, dass der Link zu der Onlinebeteiligung doppelt vorhanden sei.

Herr Benninghaus sagt, dass die Doppelung des Links bereits entfernt wurde und die Präsentation nachgereicht werde. Des Weiteren merkt er zum Thema Parken an, dass auf der Straße Rodemich die Straßenbreite mitberücksichtigt werden müsse, damit Platz für eine Rettungsgasse zur Verfügung stehe.

Frau Skribbe möchte wissen, wie der aktuelle Zeitplan für die Zubringerroute Arbeitsparket 3 sei.

Die Verwaltung antwortet, dass es diesen noch nicht gebe.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

18. Rahmenplanung 2.0 | hier: Alte Stadthäuser – Prüfauftrag zur Verlagerung der Haltestellen „Bergisch Gladbach Markt“ an die Straße An der Gohrsmühle
0099/2026

Frau Stauer sagt, dass die SPD-Fraktion die Überlegungen der Verlagerung der Haltestellen nicht gut finde und auch nicht nachvollziehen könne, insbesondere aus der Sicht von älteren Menschen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Herr Dr. Ufer fügt an, dass die Bushaltestelle am Markt erhalten bleiben sollte. Sie sei eine der besten Bushaltestellen, die es in Bergisch Gladbach gebe. Zudem sei sie direkt in der Fußgängerzone, direkt am Marktplatz, am Bergischen Löwen und Rathaus. Besser ginge es nicht. Zudem werde sie intensiv in beiden Richtungen genutzt.

Herr Wagener könne den Ausführungen seiner Vorredner nur zustimmen. Viele Menschen möchten die Innenstadt und auch das Marienkrankenhaus besuchen und da sollte überlegt werden, wie dies bestmöglich sei.

Herr Kreienburg bestätigt ebenfalls, dass diese Bushaltestelle eine der attraktivsten in der Innenstadt sei. Insbesondere sei auch zu bedenken, welche Probleme in der Zukunft auf Bergisch Gladbach zukomme, da die S-11 und die Linie 1 demnächst gesperrt werden. Die Menschen seien darauf angewiesen in die Stadt zu kommen, um ihre Einkäufe zu tätigen. Daher sei die SPD-Fraktion dafür diese Haltestelle zu erhalten.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

19. Verlängerung Linie 1 - Konkretisierung Trassenführung
0822/2025

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beschließt die Trassenführung zur Verlängerung des Systems der Stadtbahnlinie 1 im Bereich des Gewerbegebietes Bockenberg weiter nördlich zu planen, sodass die gewerblichen Bauflächen hierfür nicht in Anspruch genommen werden müssen.

20. Rahmenvertrag für Asphaltarbeiten zur Verbesserung der Straßenzustände in Bergisch Gladbach
0042/2026

Herr Henkel merkt an, dass in der Vorlage auf Seite 2 die Maßnahme als konsumtive Maßnahme bezeichnet werde, wenn man jedoch den Text lese, dann sei es eher eine investive Maßnahme. Die CDU-Fraktion würde dem Beschluss heute zustimmen, würde diesen Punkt aber noch einmal mit in den AFBL aufnehmen. Er habe, da es sich um ein finanztechnisches Thema handle, mit dem Kreis Kontakt aufgenommen. Diese sind mit den Angelegenheiten dieses zu aktivieren restriktiver und man sollte genauso verfahren.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der AMV beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates und des Kreises zum Haushalt 2026, die Ausschreibung und Vergabe eines Rahmenvertrages für Asphaltarbeiten für das Stadtgebiet Bergisch Gladbach für die Jahre 2026 bis 2028.

21. Anträge der Fraktionen

21.1. Antrag der Fraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft vom 10.02.2026 - Verkehrsüberwachung der Baustellenumleitung Altenberger-Dom-Straße 2. Bauabschnitt
0116/2026

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Veranlassung der Fraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft am Anfang der Sitzung von der Tagesordnung genommen.

22. Anfragen der Ausschusmitglieder

22.1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.12.2025 zur Pflanzung hochwachsender Bäume vor Denkmälern und an historischen Stellen der Stadt, hier: Rathaus Laurentiusstraße

0800/2025/1

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

22.2. Gemeinsame Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und SPD vom 17.12.2025 zum Parkplatz in Lustheide

0832/2025

Herr Dr. Ufer bittet darum, einen Beschluss über den Vorschlag der Verwaltung zu fassen, damit dieser nachverfolgt und umgesetzt werde. Der Parkplatz solle möglichst gut nutzbar für Pendler und Pendlerinnen gemacht werden. Zurzeit parken dort dauerhaft viele Wohnmobile, Wohnwagen und LKWs. Dafür sei dieser nicht gedacht. Der Beschluss solle vorsehen, dass das Verkehrszeichen installiert werden, so dass nur PKWs dort parken dürften, ein Einfahrtsverbot für Wohnwagen und LKWs gelte und eine Beschränkung der Parkdauer. Dabei wäre noch zu klären für wie viele Stunden die Beschränkung gelte. Er möchte von der CDU-Fraktion wissen, was sie von dem Vorschlag halte.

Herr Wagner stimmt zu, dass etwas passieren müsse. Es sollten jedoch erst einmal die Besitzverhältnisse an diesen Grundstücken geklärt werden. Was davon privat sei und was nicht. Des Weiteren gebe er zu bedenken, dass die Fläche immer noch für die Verlängerung des Radwegs entlang der Bahn zur Diskussion stehe. Die Führung des Radwegs entlang der Bahn könne nur über den Vüfels bis zur Straße In der Auen gehen, da auf der rechten Seite nur ein schmaler Fußweg existiere. Darauf könnten keine Fahrräder fahren. Ansonsten würde die CDU-Fraktion den Ausführungen von Herrn Dr. Ufer folgen.

Herr Schade fügt an, dass es sich nach der Stellungnahme der Verwaltung um ein städtisches Grundstück handle und vor der Installation der Verkehrszeichen soll die Anhörung der Polizei und des Straßenbaulastträgers erfolgen.

Frau Skribbe fügt an, dass die KVB-Umbaumaßnahmen vorsehen, dass der Radweg gegenüber dem Parkplatz auf der anderen Seite der Schienen entlang gehen soll. Man könne dies auf der Webseite der KVB unter Ost/West Achse einsehen.

Herr Wagner sieht die Fläche auf der anderen Seite als zu klein an.

Frau Stauer sagt, dass sie den Vorschlag der Verwaltung begrüßen würde und dadurch ein Park-and Ride System entstehe.

Herr Renneberg stimme dem auch zu, gebe aber zu bedenken, dass die Wohnmobile dann woanders abgestellt werden würden, und daher solle man sich grundsätzlich über das Abstellen von Wohnmobilen Gedanken machen.

Herr Dr. Ufer merkt an, dass diejenigen die sich ein Wohnmobil anschaffen würden, sich grundsätzlich darüber Gedanken machen sollten, wo sie diese abstellen können. Sollte kein Platz vorhanden sein, dann könne man sich keins anschaffen. Im April 2026 werde wahrscheinlich die S-11 für ein Quartal gesperrt. Dann wäre die Linie 1 eine gute Option und für Menschen, die nicht in Refrath wohnen, wäre das Park and Ride Modell sinnvoll. Der Antrag könne als Prüfantrag formuliert werden.

Herr Migenda sieht es, bei grundsätzlichem Verständnis für Prüfaufträge an die Verwaltung, nicht als deren Aufgabe, alternative Abstellplätze für Wohnmobile zu finden.

Herr Schade fasst noch einmal zusammen. Es gehe darum, dass die Verwaltung ein durchsetzbares Verkehrsschild findet und dies nach Einbindung von Polizei und der Straßenbaulastträger anbringe.

Herr Hardt fügt noch an, dass der Platz in der letzten Zeit sehr lieblos behandelt wurde. In den Jahren 2018 und 2019 sollte schon einmal ein Förderantrag gestellt werden, um den Platz sanieren zu lassen. Das Abwasserwerk müsse dort noch tätig werden, welches bald erwartet werde und in den Sommerferien, wenn die KVB-Linie 1 gesperrt werde, werde die Fläche als Baustelleneinrichtungsfläche benötigt. Danach solle der Platz so befestigt werden, dass er dann für Jahre, bis das Abwasserwerk tätig werde, genutzt werden könne. Die Eigentümer der dort parkenden Wohnmobile werden noch einmal separat angeschrieben. Darauf sollten die meisten dann wohl reagieren.

Herr Schade macht einen Vorschlag für einen Prüfauftrag.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig, Enthaltung von Herrn Laschet von der Fraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft)

Die Verwaltung soll das, was sie als Möglichkeiten vorgeschlagen hat, um den Parkplatz stärker für Pendlerinnen und Pendler sowie zum kurzzeitigen Parken nutzbar zu machen, vorantreiben.

22.3. Gemeinsame Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und SPD vom 17.12.2025 zu Tempo 30 im Zentrum von Paffrath
0833/2025

Herr Dr. Ufer bedankt sich bei der Verwaltung für die Priorisierung. In der Straßenverkehrsordnung stehe, dass die Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu beschränken sei, wenn bestimmte Kriterien erfüllt seien. Auf Schulwegen, wenn es zu einem starken Verkehrsaufkommen kommt, insbesondere bei Poolbildungen und bei hohem Lärmaufkommen. Diese Voraussetzungen seien offensichtlich in Paffrath erfüllt und daher sei es schön dies schnell zu prüfen, damit die Kinder einen sicheren Schulweg haben und eine geringere Lärmbelastigung erfolge. Er möchte von der Verwaltung wissen, welcher Zeitrahmen hinter der Priorisierungsliste stecke.

Herr Migenda antwortet, dass hier im Moment keine zeitliche Prognose abgeben könne.

Herr Renneberg fügt noch an, dass dann kaum noch Straßen in Bergisch Gladbach übrigblieben, wo kein Tempo 30 gelte.

22.4. Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.01.2026 - Frostschäden und Schlaglöcher auf städtischen Verkehrsflächen
0069/2026

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

22.5. Anfrage der Bürgerpartei GL vom 26.01.2026 - Sachstand und Ausbauplanung der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bergisch Gladbach
0083/2026

Frau Skribbe sagt, dass die SPD-Fraktion die Fortschritte begrüße. Das Thema wurde umgesetzt und in Bergisch Gladbach seien bereits viele Ladestationen vorhanden.

22.6. Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.02.2026 zu verkehrlichen Entwicklungen in der Innenstadt als Folge der geplanten Neubauprojekte
0102/2026

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

22.7. Anfrage der Fraktion Bündnis 90 /DIE GRÜNEN zur Parksituation in der Schloßstraße vom 05.02.26
0141/2026

Herr Dr. Ufer weist daraufhin, dass in der Schloßstraße die Markierungsarbeiten nun erfolgt seien. Darüber habe die Verwaltung in den Medien berichtet. Nun sei es wichtig, den nächsten Schritt zu gehen und die Überwachung zur Einhaltung der Verkehrsregeln vorzunehmen. Es sei grundsätzlich nicht akzeptabel, wenn sich auf ein Verkehrskonzept für die Schloßstraße geeinigt werde und weiterhin die Straße zugeparkt sei.

22.8. Mündliche Anfragen

Herr Reiländer sagt, dass mit Beschluss der Vorlage „Parkraumkonzept InHK Bensberg Übersicht“ (Drucksachenummer 0266/2021) beschlossen wurde, dass nach Fertigstellung der Schloßstraße, über ein dynamisches Parkleitsystem neu diskutiert werde. Er halte es nach wie vor für sinnvoll anzuzeigen, wo geparkt werden könne und wo nicht. Der gesamte Parksuchverkehr störe das Bild der Schloßstraße. Daher bittet er die Verwaltung für die nächste Ausschusssitzung um Vorstellung von Möglichkeiten eines Parkleitsystems.

Herr Henkel führt zwei Punkte zur Altenberger-Dom-Straße an. In Schildgen finde jedes Jahr ein Schützenfest mit einem Festumzug statt. Er bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass auch während der geplanten Umbaumaßnahmen der Altenberger-Dom Straße, Bauabschnitt 2, der Festumzug stattfinden könne und es zu keinen Einschränkungen komme. Des Weiteren gehe es um die Kreuzung an der Feuerwehr auf der Altenberger-Dom-Straße neben der Schlebuscher Straße. Dort sei die aktuelle Situation so, dass durch die Linksabbieger in die Schlebuscher Straße, der Verkehr Richtung Odenthal blockiert werde und es zu Rückstaus komme. Daher bittet er die Verwaltung, dass die Fahrbahn in diesem Bereich etwas breiter gestaltet werde.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

Herr Dr. Schillings habe mehrere Anregungen und Fragen an die Verwaltung. Er wolle wissen, wie der aktuelle Stand der Instandsetzung des Strundewegs sei, da im September das Strundefest stattfinde. Des Weiteren möchte er wissen, ob es möglich sei, die Genehmigung für Borsteinabsenkungen zu beschleunigen, um mehr Stellplätze auf Parkgeländen zu ermöglichen. Außerdem wolle er wissen, ob das Parkverbot bis zum Herkenrather Tor verlängert und auf der Strecke zwischen Herkenrath und Herrenstrunden ein Radweg angebracht werden könne.

Herr Hardt antwortet, dass im Asselborner Weg noch die Markierungen fehlen, ein Radweg sei dort nicht möglich. Durch die Markierung werde jedoch die Fahrbahn etwas eingengt und dies wirke sich zumindest ein wenig auf die Geschwindigkeit der Fahrzeuge aus. Die Genehmigung der

Borsteinabsenkungen würden seitens der Verwaltung recht schnell erfolgen. Er könne sich nur vorstellen, dass die Verzögerungen durch die Firmen, die damit beauftragt werden, zustande kommen.

Herr Laschet möchte wissen, ob seit Einführung der Umleitung an der Altenberger-Dom-Straße Beobachtungen oder Erkenntnisse bzw. Reaktionen seitens der Anwohnenden über den motorisierten Verkehr durch den Nittumer Weg und deren Umgebung gebe. Des Weiteren wolle er wissen, ob die Verwaltung derzeit die Notwendigkeit einer Verkehrsüberwachung sehe. Wenn der Bedarf zur Überwachung des Verkehrsflusses erforderlich sei, dann wolle er wissen welche Möglichkeiten die Verwaltung sehe. Außerdem möchte er wissen, wie die Verwaltung die Effektivität dieser Möglichkeiten einschätze.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

Frau Skribbe habe eine Nachfrage zur Niederschrift zum AMV vom 02.12.2025. Es gebe eine Verwirrung in der Beschilderung der Fahrradstraße Nachtigallenstraße / Hasenweg. Dort befindet sich ein Schild Fahrradstraße und daneben das Schild Zone 30 Ende. Dies sei gemäß der Aussage von Herrn Gamp eine Doppelbeschilderung und werde entfernt. Bisher sei dies noch nicht erfolgt.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.

Herr Dr. Ufer sagt, dass seit Anfang des Jahres an mehreren Schulen Untersuchungen zu Schulstraßen stattfinden. Er möchte von der Verwaltung wissen, wie hier der aktuelle Stand sei.

Herr Benninghaus antwortet, dass der Verkehrsversuch seit dem 13. Januar 2026 laufe. Man sei in drei verschiedenen Phasen gestartet. In der 1. Phase wurde die Einhaltung der Schulstraßen mit Helfern aus dem Schulumfeld und mobilen Baken umgesetzt, dabei wurde bewusst auf Bestrafungen in den ersten Tagen verzichtet, damit besonders die Anwohnenden weiterhin ihren Lieferverkehr aufrecht halten können. Anfang Februar wurden am Heimstättenweg die mobilen Baken entfernt und auch keine Helfer und Helferinnen mehr eingesetzt, da festgestellt wurde, dass dort alles sehr gut funktioniere. Seit Mitte Februar sind die Helfer und Helferinnen im Grafeld nicht mehr im Einsatz und die Polizei sei verstärkt vor Ort, um Kontrollen durchzuführen. Es sei nie das Ziel gewesen alle PKWs aus der Schulstraße herauszuhalten, sondern lediglich die Hol- und Bringverkehre. Das Fazit von Polizei, Schulleitung, Elternpflegschaft und Verwaltung sei bis zu diesem Zeitpunkt positiv. Die Verwaltung müsse eventuelle noch Maßnahme ergreifen, um die Punkte, die eventuell noch anfallen werden, zu verbessern.

Herr Schade fügt noch an, dass es am Ende dieser Maßnahmen sicherlich noch einen abschließenden Bericht der Verwaltung gebe.

Herr Benninghaus bejaht dies.

Herr Kunze hat eine Frage zu der Fußgängerampel an der Eissporthalle auf der Saaler Straße. Er möchte wissen, ob diese dauerhaft installiert werden könne. Sie sei optisch zwar nicht schön, aber sie werde häufig von Schülern des OHG genutzt, die in der Eissporthalle Unterricht hätten und daher sei sie wichtig für die Sicherheit der Kinder.

Herr Hardt antwortet, dass seit längerer Zeit eine feste Ampelanlage geplant sei, die dann näher an der Unterführung liegen solle. Dies soll im Laufe des Jahres erfolgen. Damit verbunden sei auch der Radweg, der dort ankommt. Dieser werde dort verlängert.

Frau Skribbe sagt, dass sie dies im letzten AMV vom 02.12.2025 auch gefragt habe und die Verwaltung habe geantwortet, dass dies Anfang 2026 erfolge.

Frau Häuser möchte wissen, wann die Baustellenampeln an der Sander Kirche entfernt werde, da diese den Bürgersteig blockiere.

Herr Hardt antwortet, dass dies beauftragt sei und im 1. Halbjahr 2026 erfolgen werde.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil um 20:01 Uhr.

gez. Schade
Vorsitzender

gez. Türk
Schriftführung

Vorlage

Drucksachennummer

KT-11/0037

öffentlich nichtöffentlich verantwortlich: Dezernat V, Amt 84

Beratungsfolge:	Termin:
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur	26.02.2026
Kreisausschuss	12.03.2026
Kreistag	26.03.2026

Gegenstand:

Haushaltskonsolidierung
hier: Maßnahmenpaket ÖPNV 2026

Beschlussvorschlag Mitteilung

1. Der Kreistag beschließt die Umsetzung der in Anlage 1 mit dem Status „Beschlussvorschlag“ gekennzeichneten Maßnahmen entsprechend den dort formulierten maßnahmenspezifischen Beschlussvorschlägen. Die Umsetzung der Maßnahmen soll jeweils zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen, wobei dort, wo es zielführend ist, auf möglichst einheitliche Umsetzungstermine hingewirkt werden soll.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, alle für die Umsetzung erforderlichen Schritte einschließlich notwendiger Anpassungen an den Öffentlichen Dienstleistungsaufträgen vorzunehmen.
3. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die in Anlage 1 mit dem Status „Planung“ gekennzeichneten Maßnahmen zur Beschlussreife zu vertiefen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, bis zur abschließenden Bearbeitung im zuständigen Fachausschuss über den Stand der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen zu informieren.
5. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, im Sitzungsturnus des dritten Quartals 2026 ein weiteres Maßnahmenpaket zur Umsetzung in 2027 vorzulegen.

Ergebnis der Beratung im (abschließend entscheidenden) Gremium:

· Zustimmung	· Ablehnung	· Kenntnisnahme	für die Richtigkeit:
· einstimmig	· gem. Beschlussvorschlag		
· mit Mehrheit	· abweichend: _____		
____ ja	_____		
____ nein	_____		
____ Enthaltung	_____		_____ Schriftführer/in

Vorlage(n)/ Informationen zur o.g. Thematik in zurückliegenden Gremiensitzungen:

20.03.2025 (Kreistag): Haushaltsbeschluss 2025/2026 ([KT-10/0469b](#))

20.03.2025 (Kreistag): Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025/2026 ([KT-10/0495](#))

Vorbericht / Vorbemerkung / Zusammenfassung des Sachverhaltes:

Zur Erreichung der vom Kreistag beschlossenen Konsolidierungsziele im Bereich ÖPNV schlägt die Verwaltung ein umfassendes Paket von 36 Maßnahmen mit einem prognostizierten Einsparvolumen von mindestens ca. 1,7 Mio. € zur Umsetzung vor. Maßnahmen, die noch keine Beschlussreife erlangt haben, werden sobald wie möglich konkretisiert. Darüber hinaus besteht die Notwendigkeit, mit Blick auf das Jahr 2027 ein weiteres Maßnahmenpaket vorzubereiten.

Die Vorlage wird im weiteren Gremienlauf voraussichtlich durch eine a- und ggf. b-Vorlage ergänzt oder ersetzt.

Erläuterungen:

Haushaltskonsolidierung ÖPNV

Im Jahr 2024 wurden im interfraktionellen Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung Einsparvorschläge und Einsparziele für den Bereich ÖPNV beschlossen, welche im Haushaltsansatz 2025/2026 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2029 in der Produktgruppe 12.840 berücksichtigt wurden (KT-10/0469b). Das angestrebte Einsparvolumen für den Bereich ÖPNV über den Zeitraum 2025 bis 2029 hinweg liegt insgesamt bei ca. 19 Mio. €.

Für die Erreichung der Einsparziele sind zusätzliche Beschlüsse zur Anpassung des ÖPNV-Angebots erforderlich. Bereits gefasste Beschlüsse decken die Einsparziele bisher nur in begrenztem Umfang ab, während der Nahverkehrsplan, dessen Neuaufstellung zu einem signifikant kostengünstigeren ÖPNV-Angebot führen soll, planmäßig erst ab 2029 greifen wird. Konkret zeigt sich aktuell für die Jahre 2026 bis 2028 folgende Finanzierungslücke:

Jahr	Konsolidierungsziel	Beschlüsse	Lücke
2026	3,0 Mio. €	0,9 Mio. €	2,1 Mio. €
2027	3,5 Mio. €	1,1 Mio. €	2,4 Mio. €
2028	4,1 Mio. €	1,2 Mio. €	2,9 Mio. €

Tabelle 1: Bisherige Zielerreichung Haushaltskonsolidierung ÖPNV 2026-2028

Darüber hinaus besteht das Risiko, dass der ambitioniert gewählte Haushaltsansatz die potenzielle Entwicklung der Kosten und Rahmenbedingungen im ÖPNV nicht hinreichend abbildet. Weitere Lücken in der Finanzierung sind möglich. Hinzu kommt die allgemeine Notwendigkeit, aufgrund der weiterhin kritischen Haushaltslage des Rheinisch-Bergischen Kreises zusätzliche Einsparungen zu generieren.

Sofern die Finanzierungslücke nicht geschlossen werden kann oder sich sogar vergrößert, ist mit erheblichen überplanmäßigen Leistungen und/oder einer Erhöhung der Haushaltsansätze zu rechnen.

Maßnahmenpaket 2026

Mit einem Haushaltsbegleitbeschluss (KT-10/0495) beauftragte der Kreistag die Verwaltung, „vorrangig alle Möglichkeiten zu nutzen, Kosten zu reduzieren, ohne sinnvolle und nachgefragte ÖPNV-Leistungen [...] abzubauen“. Ausgehend von dieser Maßgabe hat die Verwaltung gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen Maßnahmen erarbeitet, welche sich in die nachstehenden fünf Kategorien einordnen lassen:

- Optimierung Vertrieb (2 Maßnahmen)
- Optimierung Freizeitverkehre (7 Maßnahmen)
- Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung (20 Maßnahmen)
- Reduzierung Parallelverkehre (4 Maßnahmen)
- Ausweitung TaxiBus (3 Maßnahmen)

Eine Liste der Maßnahmen ist als **Anlage 1** beigelegt. Nach aktuellem Stand wird für die Gesamtheit der Maßnahmen ein Einsparpotenzial von ca. 1,7 Mio. € pro Jahr prognostiziert. Da die Umsetzung der Maßnahmen überwiegend erst im Jahresverlauf 2026 erfolgen kann, reduziert sich die Einsparsumme für das laufende Jahr entsprechend.

Beschlussvorschläge

Nicht sämtliche der insgesamt 36 Maßnahmen erfordern einen Kreistagsbeschluss, und verschiedene Maßnahmen sind zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht beschlussreif ausgearbeitet. Die Beschlussvorschläge zu 1. und 2. sehen daher vor, die bereits beschlussreif vorliegenden Maßnahmen umzusetzen, während der Beschlussvorschlag zu 3. die Verwaltung beauftragt, die noch im Planungsstatus befindlichen Maßnahmen weiter auszuarbeiten und dem Kreistag zum nächstmöglichen Zeitpunkt zum Beschluss vorzulegen. Der Beschlussvorschlag zu 4. sieht eine Berichterstattung im zuständigen Fachausschuss vor.

Anhand des genannten Einsparpotenzials wird deutlich, dass es weiterer Maßnahmen bedarf, um die Einsparziele für die Jahre 2027 und 2028 zu erreichen. Der Beschlussvorschlag zu 5. beauftragt die Verwaltung daher damit, ein weiteres Maßnahmenpaket zu erarbeiten und zum Beschluss vorzulegen, welches ab 2027 greift. Das bisher praktizierte Vorgehen, insbesondere schwächer nachgefragte, redundante oder entbehrliche Angebote in den Blick zu nehmen, stößt dabei zunehmend an seine Grenzen. Es wird daher erforderlich sein, auch systematische Angebotsreduzierungen zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen

Da es sich um Einsparungen handelt, welche in Form der Konsolidierungsziele bereits im Haushalt verankert sind, hat die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen keine unmittelbare Veränderung der Haushaltsansätze zur Folge. Die Nichterreichung der Einsparziele kann jedoch, wie oben beschrieben, nachgelagert eine Erhöhung der Haushaltsansätze erforderlich machen.

Die Definition des Leistungsangebotes im ÖPNV stellt eine Pflichtaufgabe zur Sicherung der Daseinsvorsorge dar. Die genaue Ausgestaltung des ÖPNV liegt dabei im Ermessen des Kreistages; folglich handelt es sich bei den in Rede stehenden Konsolidierungsmaßnahmen aus haushalterischer Sicht um freiwillige Maßnahmen.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung konkretisiert die Maßnahmen, welche in Anlage 1 noch mit dem Status „Planung“ notiert sind. Parallel dazu liegt den kreisangehörigen Kommunen das Maßnahmenpaket zur Stellungnahme vor. Sowohl die konkretisierten Maßnahmen als auch etwaige Stellungnahmen der Kommunen werden zum Kreistag mittels a- und ggf. b-Vorlage eingebracht.

Finanzielle Auswirkungen			
<input checked="" type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Nein
Die Maßnahme ist überwiegend	<input checked="" type="checkbox"/> konsumtiv	<input type="checkbox"/> investiv	<input type="checkbox"/> pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
Die Mittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Ja, Produktgruppe		<input type="checkbox"/> Nein
Falls nein:	<input type="checkbox"/> Die Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden. <input type="checkbox"/> Die Mittel können aus Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden. <input type="checkbox"/> Die Mittel verursachen über- bzw. außerplanmäßige(n) Aufwand / Ausgabe ohne Deckung.		
Die Maßnahme ist refinanziert ¹ zu ca.	%	Die Maßnahme verursacht:	
<input type="checkbox"/> keine Folgekosten	<input type="checkbox"/> Folgekosten in Höhe von	Euro	
<input type="checkbox"/> Die Mittel sollen im / in folgendem/n Haushaltsjahr/en veranschlagt werden.			
Haushaltsjahr	Euro		
Haushaltsjahr + 1	Euro	Haushaltsjahr + 2	Euro
Haushaltsjahr + 3	Euro	Haushaltsjahr + 4	Euro
_____ Krause / Dezernent V			

¹ Refinanzierung:

Als Refinanzierung gelten alle realisierbaren finanziellen Mittel von Dritten. Umlagen von den kreisangehörigen Kommunen sind hiervon ausgenommen und gelten somit nicht als Refinanzierung. Zur Berechnung der Refinanzierung bei personalrelevanten Sachverhalten wird der Rechner des Amtes 11 verwendet.

Haushaltskonsolidierung Rheinisch-Bergischer Kreis

Maßnahmenpaket ÖPNV 2026

Anlage 1: Maßnahmenliste

Stand: 13.02.2026

Inhalt

Maßnahmenübersicht	3
Optimierung Vertrieb	4
A1: Anpassungen Kundencenter	4
A2: Verzicht auf Vorverkaufsstellen	5
Optimierung Freizeitverkehre	6
B1: Einstellung Bergischer Fahrradbus	6
B2: Externe Mitfinanzierung oder Einstellung Bergischer Wanderbus	7
B3: Entfall letzte Nachtbusfahrt	8
B4: Anpassung Linie N47	9
B5: Entfall Nachtfahrt Linie SB54	10
B6: Zusammenführung Linien N41/N42	11
B7: Zusammenführung Linien N45/N46	12
Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung	13
C1: Einkürzung Linie 422	13
C2: Reduktion Verstärkerfahrten	14
C3: Leistungsreduzierung Linie SB40	15
C4: Optimierung Linie SB42 im Früh- und Spätverkehr	18
C5: Verknüpfung Linien 212/430 im Spätverkehr	21
C6: Optimierung Linien 222/227	22
C7: Reduzierung Frühfahrten Linien SB25/253/255 Richtung LEV	25
C8: Optimierung Linie 238	26
C9: Späterer Betriebsbeginn Linien 258/278	27
C10: Optimierung Linie 278 (Weltersbach-Fahrten)	28

C11: Optimierung Linie 419 im Spätverkehr.....	29
C12: Optimierung Linie 420 im Frühverkehr.....	31
C13: Optimierung Linie 426 im Spätverkehr.....	33
C14: Optimierung Linie 427 im Spätverkehr.....	35
C15: Optimierung Linie 434 im Spätverkehr.....	36
C16: Früherer Betriebsschluss Linien 437/439	38
C17: Optimierung Linie 453 im Früh- und Spätverkehr	40
C18: Optimierung Linie 455 im Spätverkehr.....	41
C19: Optimierung Linie 456 im Spätverkehr.....	42
C20: Vorgezogene Taktwechsel Linie 1 am Wochenende.....	44
Reduzierung Parallelverkehre	45
D1: Korridor Odenthal – Bergisch Gladbach	45
D2: Korridor Leichlingen – Witzhelden – Hilgen (Stufe 1)	47
D3: Korridor Leichlingen – Witzhelden – Hilgen (Stufe 2)	48
D4: Korridor Leichlingen – Witzhelden – Hilgen (Stufe 3)	49
Ausweitung TaxiBus	50
E1: Umstellung weiterer Fahrten Linien 263/265 auf TaxiBus	50
E2: Umstellung Linie 419 auf TaxiBus	51
E3: Umstellung weiterer Fahrten Linie 422 auf TaxiBus.....	52

Maßnahmenübersicht

Nr.	Kategorie/Bezeichnung	Status	Summe (mind.)
A Optimierung Vertrieb			
A1	Anpassungen Kundencenter	kein Beschlusserfordernis	160.000 €
A2	Verzicht auf Vorverkaufsstellen	Beschlussvorschlag	10.000 €
Summe Optimierung Vertrieb			170.000 €
B Optimierung Freizeitverkehre			
B1	Einstellung Bergischer Fahrradbus	Beschlussvorschlag	59.000 €
B2	Externe Mitfinanzierung oder Einstellung Bergischer Wanderbus	Beschlussvorschlag	40.000 €
B3	Entfall letzte Nachtbusfahrt	Beschlussvorschlag	80.000 €
B4	Anpassung Linie N47	Beschlussvorschlag	12.500 €
B5	Entfall Nachtfahrt SB54	kein Beschlusserfordernis	1.700 €
B6	Zusammenführung Linien N41/N42	Beschlussvorschlag	15.000 €
B7	Zusammenführung Linien N45/N46	Beschlussvorschlag	20.000 €
Summe Optimierung Freizeitverkehre			226.700 €
C Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung			
C1	Einkürzung Linie 422	kein Beschlusserfordernis	1.500 €
C2	Reduktion Verstärkerfahrten	kein Beschlusserfordernis	mind. 94.000 €
C3	Leistungsreduzierung Linie SB40	Beschlussvorschlag	60.000 €
C4	Optimierung Linie SB42 im Früh- und Spätverkehr	Planung	11.000 €
C5	Verknüpfung Linien 212/430 im Spätverkehr	kein Beschlusserfordernis	13.000 €
C6	Optimierung Linien 222/227	Planung	83.000 €
C7	Reduzierung Frühfahrten Linien SB25/253/255 Richtung LEV	Planung	19.000 €
C8	Optimierung Linie 238	Beschlussvorschlag	21.500 €
C9	Späterer Betriebsbeginn Linien 258/278	Beschlussvorschlag	19.500 €
C10	Optimierung Linie 278 (Weltersbach-Fahrten)	Planung	80.000 €
C11	Optimierung Linie 419 im Spätverkehr	Beschlussvorschlag	25.000 €
C12	Optimierung Linie 420 im Frühverkehr	Beschlussvorschlag	10.000 €
C13	Optimierung Linie 426 im Spätverkehr	Planung	22.000 €
C14	Optimierung Linie 427 im Spätverkehr	Beschlussvorschlag	7.500 €
C15	Optimierung Linie 434 im Spätverkehr	Beschlussvorschlag	16.000 €
C16	Früherer Betriebsschluss Linien 437/439	Beschlussvorschlag	17.000 €
C17	Optimierung Linie 453 im Früh- und Spätverkehr	Beschlussvorschlag	25.000 €
C18	Optimierung Linie 455 im Spätverkehr	Beschlussvorschlag	23.000 €
C19	Optimierung Linie 456 im Spätverkehr	Beschlussvorschlag	16.000 €
C20	Vorgezogene Taktwechsel Linie 1 am Wochenende	Planung	mind. 50.000 €
Summe Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung			mind. 590.500 €
D Reduzierung Parallelverkehre			
D1	Korridor Odenthal – Bergisch Gladbach	Beschlussvorschlag	280.000 €
D2	Korridor Leichlingen – Witzhelden – Hilgen (Stufe 1)	Planung	80.000 €
D3	Korridor Leichlingen – Witzhelden – Hilgen (Stufe 2)	Planung	70.000 €
D4	Korridor Leichlingen – Witzhelden – Hilgen (Stufe 3)	Planung	In Klärung
Summe Reduzierung Parallelverkehre			mind. 430.000 €
E Ausweitung TaxiBus			
E1	Umstellung weiterer Fahrten Linien 263/265 auf TaxiBus	Planung	30.000 €
E2	Umstellung Linie 419 auf TaxiBus	Planung	230.000 €
E3	Umstellung weiterer Fahrten Linie 422 auf TaxiBus	Planung	In Klärung
Summe Ausweitung TaxiBus			mind. 230.000 €
Gesamtsumme Vorschläge			mind. 1.702.200 €
davon:	Maßnahmen ohne Beschlusserfordernis		mind. 270.200 €
	Maßnahmen mit Beschlussvorschlag		mind. 757.000 €
	Maßnahmen noch in Planung		mind. 675.000 €

Hinweis: Es bestehen Abhängigkeiten zwischen einzelnen Maßnahmen

- Maßnahme C5 ist in Maßnahme D1 enthalten und erzielt keine zusätzliche Einsparung (C15 hingegen schon)
- Mit Maßnahme E2 ist Maßnahme C11 obsolet
- Die Einsparungen der Maßnahmen B6/B7 fallen höher aus, wenn Maßnahme B5 nicht umgesetzt wird

Die Gesamtsumme verändert sich daher in Abhängigkeit der beschlossenen Maßnahmen.

Optimierung Vertrieb

A1: Anpassungen Kundencenter	
Kategorie	Optimierung Vertrieb
Betrifft	Rösrath, Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	160.000 €
(Mögliche) Umsetzung	In Umsetzung bzw. 31.03.2026
Status	Kein Beschlusserfordernis

Durch Digitalisierung und die Einführung des Deutschlandtickets schwindet die Bedeutung des stationären Vertriebs und ermöglicht Anpassungen beim Kundencenter-Angebot:

- wupsi:
 - Personalbesetzung der Kundencenter in den Randzeiten wurde reduziert
- RVK:
 - Die Nachfrage im Kundencenter Rösrath fällt deutlich geringer aus als in Bensberg und Overath. Personalbesetzung und Öffnungszeiten im Kundencenter Rösrath wurden daher reduziert.
 - Der Mietvertrag für das Kundencenter Rösrath wurde durch den Vermieter zum 31.03.2026 gekündigt. Die Konditionen eines neuen Angebots sind nicht akzeptabel. Da auch die geringe Nachfrage einen wirtschaftlich sinnvollen Weiterbetrieb nicht zulässt, schließt das Kundencenter Ende März.

A2: Verzicht auf Vorverkaufsstellen	
Kategorie	Optimierung Vertrieb
Betrifft	Rösrath, Wermelskirchen
Einsparpotenzial (p.a.)	10.000 €
(Mögliche) Umsetzung	sofort
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, auf die (Wieder-)Einrichtung von Vorverkaufsstellen in Rösrath und Wermelskirchen zu verzichten und beauftragt die Verwaltung, den Öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) entsprechen abzuändern.

Als Ersatz für das schließende Kundencenter Rösrath (vgl. Maßnahme A1) kommt eine Vorverkaufsstelle in Betracht. Die Suche der RVK nach geeigneten Servicepartnern gestaltet sich jedoch schwierig. Zusätzlich hat in Wermelskirchen der bisherige Servicepartner den Betrieb der dortigen Vorverkaufsstelle am Busbahnhof zum Jahresende 2025 gekündigt. Auch dort besteht wenig Hoffnung, im näheren Umfeld des Busbahnhofs Ersatz zu finden.

Gründe für die nachlassende Kooperationsbereitschaft des lokalen Gewerbes:

- Die Umsätze der Vorverkaufsstellen sind nach Einführung des Deutschlandtickets um etwa 80 % eingebrochen. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend mit der zunehmenden Attraktivierung des digitalen Tarifs „eezy.NRW“ weiter fortsetzen wird. Hinzu kommt, dass das Ticketsortiment der Vorverkaufsstellen vollständig auch im Bus erhältlich ist.
- Die Verkaufsprovisionen fallen gering aus und es besteht hoher Schulungsaufwand für die Mitarbeitenden vor Ort.

Da das Ticketsortiment der Vorverkaufsstellen vollständig auch im Bus erhältlich ist, wird daher vorgeschlagen, auf die (Wieder-)Einrichtung der Vorverkaufsstellen zu verzichten. Ein Beschluss ist erforderlich, da es sich dabei um eine Abweichung von den im Öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die RVK definierten Anforderungen (Betrieb von mindestens einer Vorverkaufsstelle im Kreis) handelt.

Optimierung Freizeitverkehre

B1: Einstellung Bergischer Fahrradbus	
Kategorie	Freizeitverkehre
Betrifft	Burscheid, Wermelskirchen
Einsparpotenzial (p.a.)	59.000 €
(Mögliche) Umsetzung	2026
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt die Einstellung des Bergischen Fahrradbusses (Linie 273) ab dem Jahr 2026.

Linie 273 (Bergischer Fahrradbus)

- Einstellung bzw. Nicht-Fortführung des Bergischen Fahrradbusses in 2026

Nach dem Ausstieg des Oberbergischen Kreises wurde in 2025 ein reduziertes, kostenoptimiertes Angebot von wupsi und RVK umgesetzt. Das Angebot wurde deutlich schlechter angenommen als erhofft (Personen je Betriebstag minus 51 %, Fahrräder minus 44 %, vgl. Vorlage MOVI-11/0008). Insbesondere hat sich die Annahme nicht erfüllt, dass sich – da die Nutzung des Fahrradbusses tendenziell eine vorab geplante Freizeitgestaltung darstellt – die Fahrgäste an die geänderten Fahrtzeiten anpassen. Gleichzeitig trägt eine wachsende Verbreitung von Pedelecs dazu bei, dass der Hauptzweck des Fahrradbusses (erleichterte Fahrt „bergauf“) an Bedeutung verliert.

B2: Externe Mitfinanzierung oder Einstellung Bergischer Wanderbus	
Kategorie	Freizeitverkehre
Betrifft	Odenthal, Wermelskirchen, Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	40.000 €
(Mögliche) Umsetzung	2027
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	<p>Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung, welche eine externe Finanzierung des Bergischen Wanderbusses (Linie 267) zu mindestens 80 % sicherstellt.</p> <p>Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der Einstellung des Bergischen Wanderbusses ab 2027, sofern der Abschluss einer solchen Kooperationsvereinbarung bis zum 31.01.2027 nicht erfolgt ist und zwischenzeitlich keine abweichenden Beschlüsse gefasst wurden.</p> <p>Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, im 4. Quartal zum Umsetzungsstand zu berichten.</p>

Linie 267 (Bergischer Wanderbus)

- Fortführung in 2027 nur, wenn eine externe Kofinanzierung von mindestens 80 % erreicht werden kann

Der Bergische Wanderbus stellt zwar ein Vorzeigeprodukt des RBK mit positiven Effekten für Image und Tourismus dar und verzeichnete in 2025 leicht ansteigende Fahrgastzahlen (vgl. Vorlage MOVI-11/0008). Er erfüllt jedoch keine Aufgaben der Daseinsvorsorge, sondern kann als lokales Bonus-Add-on betrachtet werden. Daher sollte eine Fortführung des Angebots an eine überwiegende Finanzierung durch die profitierenden Kommunen und ggf. Das Bergische geknüpft werden.

B3: Entfall letzte Nachtbusfahrt	
Kategorie	Freizeitverkehre
Betrifft	RBK
Einsparpotenzial (p.a.)	80.000 €
(Mögliche) Umsetzung	2027
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, auf den Nachtbuslinien N26, N28, N41, N42, N43, N44, N45, N46 an allen Betriebstagen die Fahrten zur Stunde 3 entfallen zu lassen.

Nachtbuslinien im RBK

Nacht auf Samstag/Sonntag/Feiertag

- Entfall der Nachtbusfahrten zur Stunde 3

Die letzten Nachtbusfahrten verzeichnen eine im Vergleich zu den vorherigen Fahrten deutlich geringere Nachfrage (ca. 40 % der Nachfrage der ersten beiden Fahrten). Dem stehen hohe Kosten gegenüber. Die Fahrten sollten daher eingespart werden.

Durchschnittliche Einsteiger der Nachtlinien je Fahrt 2025

Linie	freitags				samstags				gesamt
	Stunde 0	Stunde 1	Stunde 2	Stunde 3	Stunde 0	Stunde 1	Stunde 2	Stunde 3	
N26		16,3	10,3	5,7		18,6	10,5	8,0	69,4
N28	9,7	8,0	3,6	3,9	12,6	8,6	5,9	3,0	55,3
N41	10,7	10,1	5,4	6,2	17,3	13,3	11,6	5,1	79,7
N42	11,3	9,1	6,4	2,7	10,4	7,9	9,5	3,9	61,2
N43	12,4	10,6	7,9	1,7	17,9	17,7	13,2	4,7	86,1
N44	16,9	13,5	6,7	4,0	14,4	6,7	8,8	1,6	72,6
N45	16,2	15,2	10,5	11,2	21,0	15,8	11,1	10,7	111,7
N46	12,7	10,8	10,6	7,9	15,5	10,3	9,5	8,5	85,8
N47	8,8	8,5	8,1		9,4	6,9	6,7		48,4
gesamt	98,7	102,1	69,5	43,3	118,5	105,8	86,8	45,5	670,2

B4: Anpassung Linie N47	
Kategorie	Freizeitverkehre
Betrifft	RBK
Einsparpotenzial (p.a.)	12.500 €
(Mögliche) Umsetzung	zeitnah
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an der Nachtbuslinie N47 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen.

Nachtbuslinie N47

Nacht auf Samstag/Sonntag/Feiertag

- Verschiebung der Fahrt 01:57 Uhr ab Bensberg auf 02:27 Uhr
- Entfall der Fahrt 02:57 Uhr
- Rückkehr auf den angestammten Linienweg auf der Rückfahrt von Overath nach Bensberg

Da die Fahrtzeiten der Linie N47 nicht ausreichend waren, um zuverlässig rechtzeitig für die Folgefahrt wieder in Bensberg einzutreffen, verkehrt der Nachtbus seit Sommer 2023 auf der Rückfahrt von Overath über die A4 nach Bensberg. Der Abschnitt Heiligenhaus – Untereschbach wird seitdem nur auf der Hinfahrt nach Overath bedient.

Eine Verschiebung der zweiten Fahrt von 01:57 Uhr auf 02:27 Uhr bietet die Möglichkeit, auf den früheren Linienweg zurückzukehren und dennoch den betrieblichen Zwängen Rechnung zu tragen. Darüber hinaus würde o.g. Einsparung generiert. Ein Anschluss von der Linie 1 auf den Nachtbus ist auch bei Abfahrt um 02:27 Uhr weiterhin gegeben.

Fahrgastzahlen siehe Maßnahme B3.

B5: Entfall Nachtfahrt Linie SB54	
Kategorie	Freizeitverkehre
Betrifft	Overath
Einsparpotenzial (p.a.)	1.700 €
(Mögliche) Umsetzung	02.09.2026
Status	Kein Beschlusserfordernis

SB 54 Richtung Overath

Nacht auf Samstag/Sonntag/Feiertag

- Entfall Fahrt 01:33 Uhr ab Much

Nicht zustimmungspflichtige Maßnahme des Rhein-Sieg-Kreises.

Hinweis: Fahrt 02:04 Uhr ab Overath bleibt erhalten.

B6: Zusammenführung Linien N41/N42	
Kategorie	Freizeitverkehre
Betrifft	Bergisch Gladbach, Odenthal
Einsparpotenzial (p.a.)	15.000 € (höher, wenn Maßnahme B3 nicht umgesetzt wird)
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, die Linie N42 einzustellen und den Linienweg der Linie N41 wie nachfolgend beschrieben anzupassen.

Nachtbuslinien N41/N42

Nacht auf Samstag/Sonntag/Feiertag

- Aufgabe der Linie N42
- Integration der bisher nicht von der Linie N41 bedienten Streckenabschnitte der Linie N42 in die Linie N41

Die bisher in einem Ringverkehr in jeweils entgegengesetzter Richtung verkehrenden Linien N41 und N42 werden zusammengeführt. Der Linienweg der N41 wird beibehalten; ab Odenthal wird die Fahrt über Glöbusch, Blecher, Altenberg, Voiswinkel und Hebborn zurück nach Bergisch Gladbach (S) geführt.

B7: Zusammenführung Linien N45/N46	
Kategorie	Freizeitverkehre
Betrifft	Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	20.000 € (höher, wenn Maßnahme B3 nicht umgesetzt wird)
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, die Linie N46 einzustellen.

Nachtbuslinien N45/N46

Nacht auf Samstag/Sonntag/Feiertag

- Aufgabe der Linie N46

Die Linien N45 und N46 verkehren bisher in einem Ringverkehr. Die Linie N46 wird zugunsten der Linie N45 aufgegeben, um zuerst die Hauptachse von Bergisch Gladbach (S) nach Bensberg zu bedienen. Da in Bensberg weiterhin auch der Umstieg von der Linie 1 auf die Linie N45 besteht, halten sich die tatsächlichen Fahrtzeitverluste für von Köln kommende Fahrgäste im Bereich Herkenrath/Sand in Grenzen.

Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung

C1: Einkürzung Linie 422	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Overath
Einsparpotenzial (p.a.)	1.500 €
(Mögliche) Umsetzung	zeitnah
Status	Kein Beschlusserfordernis

Linie 422

- Wiederherstellung Endhaltestelle Immekeppel Haus Thal (statt Brodhausen)

Nach der Wiederherstellung der Sülzbrücke „Mittelsteeg“ wurde die Linie 422 wieder bis Brodhausen verlängert. Der bauliche Zustand der dortigen, auf Privatgelände befindlichen Wendemöglichkeit lässt jedoch keine dauerhafte Befahrung mit einem Linienbus mehr zu, sodass eine Wiedereinkürzung auf Haus Thal erforderlich ist.

Die Maßnahme wird zeitnah durch die RVK umgesetzt.

C2: Reduktion Verstärkerfahrten	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	RBK
Einsparpotenzial (p.a.)	mind. 94.000 €
(Mögliche) Umsetzung	s.u.
Status	Kein Beschlusserfordernis

Die Verkehrsunternehmen prüfen das Angebot für den Schülerverkehr kontinuierlich auf Optimierungspotenziale. Dabei wurden folgende Maßnahmen identifiziert:

- wupsi: Reduktion von Verstärkerfahrten für den Schülerverkehr auf Basis einer umfassenden Analyse zu Nachfragen und Kapazitäten im Regel-ÖPNV (umgesetzt zum 06.02.2026)
- RVK: Entfall von kombinierten Fahrten auf den Linien 422/423 (Umsetzung zeitnah)
- RSK/RSVG: Nachfrageorientierte Bündelung von Fahrten auf der Schülerlinie 594 Overath – Much (Umsetzung 02.09.2026)

Folgende Maßnahme befindet sich noch in der Prüfung:

- RVK/wupsi: Integration der Leichlinger Schülerlinien 13/14 in den regulären Verkehr der Linien 258/278

Die Schülerlinien in Leichlingen wurden in der Vergangenheit bereits in Abstimmung mit der Stadt Leichlingen optimiert. Mit der Integration der Linien 13 und 14 in den Regelverkehr können zur Morgenspitze potenziell Fahrzeuge eingespart werden. Entsprechende Abstimmungen stehen noch aus.

Die Prüfung weiterer Optimierungspotenziale wird fortgesetzt.

C3: Leistungsreduzierung Linie SB40	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	60.000 €
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt die Anpassung der Linie SB40 gemäß dem nachfolgend dargestellten Fahrplanentwurf.

Linie SB40

Montags bis freitags

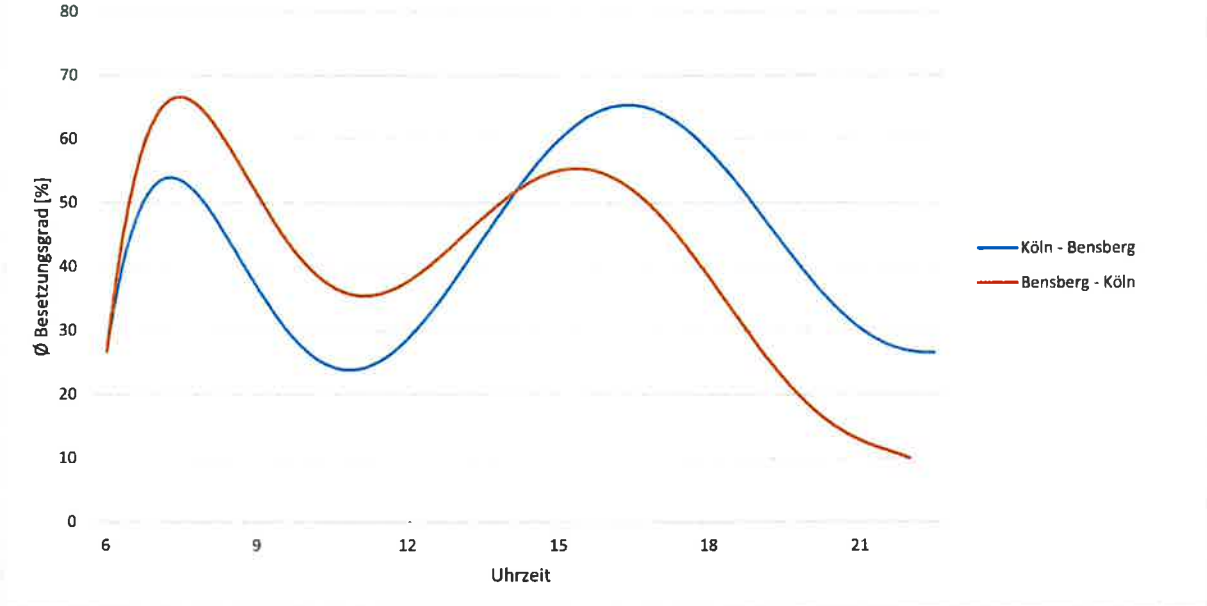
- Richtung Köln:
 - Reduzierung auf 60-Minuten-Takt zwischen 10:00 und 14:00 Uhr
- Richtung Bensberg:
 - Reduzierung auf 60-Minuten-Takt zwischen 09:00 und 13:00 Uhr
- Beide Richtungen:
 - Reduzierung auf 60-Minuten-Takt nach 20:00 Uhr

Samstags

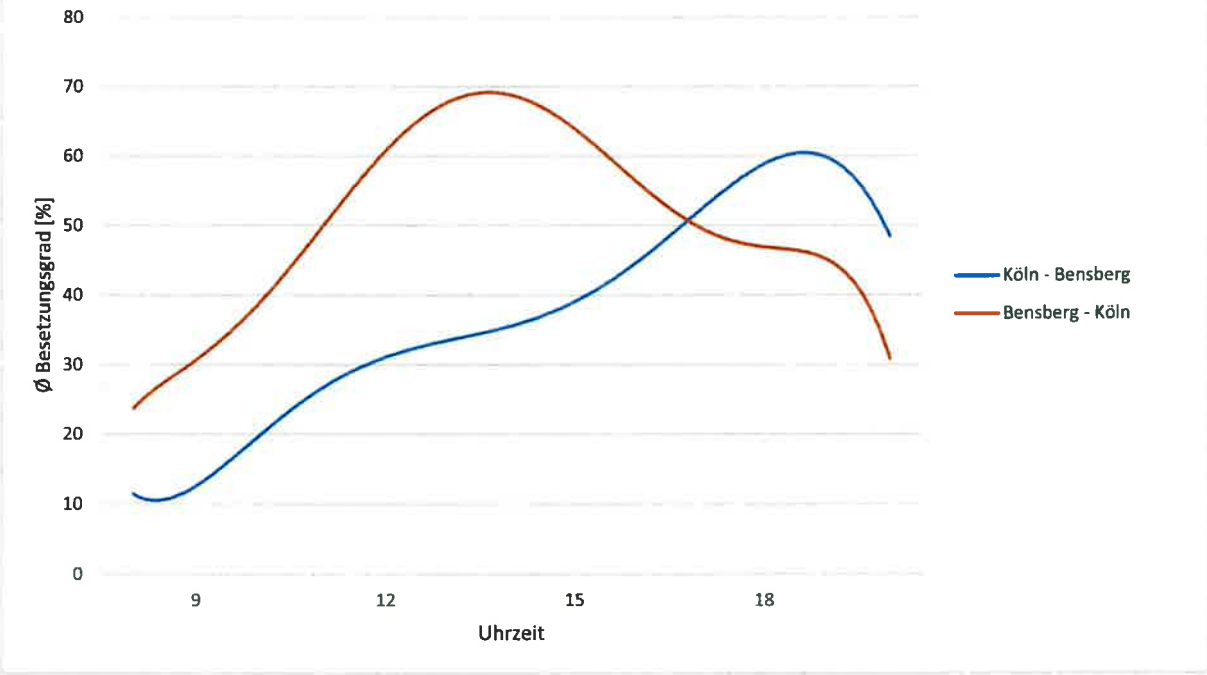
- Entfall der Fahrten vor 09:00 Uhr

Die Linie SB40 wird auf Kölner Gebiet über die KVB finanziert. Da auch die Stadt Köln Einsparungen realisieren muss, haben sich die Verwaltungen darauf verständigt, Taktkürzungen auf der Linie SB40 vorzuschlagen. Der Abschnitt auf Kölner Stadtgebiet ist nicht im ÖDA des RBK an die RVK enthalten, sodass hier auch ein Kompromiss mit Entgegenkommen des RBK erforderlich ist. Aufgrund der Bedeutung für den Pendlerverkehr müssen Taktreduzierungen aus Sicht der Verwaltung jedoch die Hauptpendelrichtungen beachten. Nachfragestarke Fahrten und die Durchbindung nach Lindlar sollen möglichst erhalten bleiben.

Tagesgang der Nachfrage SB40 (Mo-Fr)



Tagesgang der Nachfrage SB40 (Sa)



Fahrplanentwurf

SB40		Schnellbus Bensberg - Köln Hbf																											
		montags-freitags																											
Fahrtnummer		4	6	8	10	12	14	16	18	20	24	28	32	36	40	44	46	48	50	52	54	56							
Haltestellen		b		b		b		b		b		b		b		b		b		b									
Bensberg (1)	ab	5:38	6:08	6:38	7:08	7:38	8:08	8:38	9:08	9:38	10:38	11:38	12:38	13:38	14:08	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38					
Bensberg Alte Post		5:40	6:10	6:40	7:10	7:40	8:10	8:40	9:10	9:40	10:40	11:40	12:40	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40					
Bensberg Kölner Str.		5:41	6:11	6:41	7:11	7:41	8:11	8:41	9:11	9:41	10:41	11:41	12:41	13:41	14:11	14:41	15:11	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41					
Bensberg Kaule		5:42	6:12	6:42	7:12	7:42	8:12	8:42	9:12	9:42	10:42	11:42	12:42	13:42	14:12	14:42	15:12	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42					
Frankenforst Rathenaustraße		5:43	6:13	6:43	7:13	7:43	8:13	8:43	9:13	9:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43					
Frankenforst im Hain		5:44	6:14	6:44	7:14	7:44	8:14	8:44	9:14	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:14	14:44	15:14	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44					
Frankenforst Wingertsheide		5:46	6:16	6:46	7:16	7:46	8:16	8:46	9:16	9:46	10:46	11:46	12:46	13:46	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46					
Refrath Neufeldweg		5:47	6:17	6:47	7:17	7:47	8:17	8:47	9:17	9:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47					
Refrath im Hilgersfeld		5:48	6:18	6:48	7:18	7:48	8:18	8:48	9:18	9:48	10:48	11:48	12:48	13:48	14:18	14:48	15:18	15:48	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48					
Refrath Flehbachmühlenweg		5:49	6:19	6:49	7:19	7:49	8:19	8:49	9:19	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:19	14:49	15:19	15:49	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49					
St-Vincenz-Haus		6:03	6:33	7:03	7:33	8:03	8:33	9:03	9:33	10:03	11:03	12:03	13:03	14:03	14:33	15:03	15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03					
Breslauer Platz/Hbf	an	6:14	6:44	7:14	7:44	8:14	8:44	9:14	9:44	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	14:44	15:14	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14					

b = Diese Fahrt verkehrt als VRS Linie 421 aus Richtung Lindlar

SB40		Schnellbus Bensberg - Köln Hbf																											
		montags-freitags								samstags																			
Fahrtnummer		58	60	64	68	1006	1008	1010	1012	1014	1016	1018	1020	1022	1024	1026													
Haltestellen		b		b																									
Bensberg (1)	ab	19:08	19:38	20:38	21:38	9:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08													
Bensberg Alte Post		19:10	19:40	20:40	21:40	9:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10	19:10													
Bensberg Kölner Str.		19:11	19:41	20:41	21:41	9:11	10:11	11:11	12:11	13:11	14:11	15:11	16:11	17:11	18:11	19:11													
Bensberg Kaule		19:12	19:42	20:42	21:42	9:12	10:12	11:12	12:12	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12	18:12	19:12													
Frankenforst Rathenaustraße		19:13	19:43	20:43	21:43	9:13	10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13	19:13													
Frankenforst im Hain		19:14	19:44	20:44	21:44	9:14	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14	18:14	19:14													
Frankenforst Wingertsheide		19:16	19:46	20:46	21:46	9:16	10:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16	17:16	18:16	19:16													
Refrath Neufeldweg		19:17	19:47	20:47	21:47	9:17	10:17	11:17	12:17	13:17	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17	19:17													
Refrath im Hilgersfeld		19:18	19:48	20:48	21:48	9:18	10:18	11:18	12:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18	19:18													
Refrath Flehbachmühlenweg		19:19	19:49	20:49	21:49	9:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19	19:19													
St-Vincenz-Haus		19:33	20:03	21:03	22:03	9:33	10:33	11:33	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33													
Breslauer Platz/Hbf	an	19:44	20:14	21:14	22:14	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	19:44													

b = Diese Fahrt verkehrt als VRS Linie 421 aus Richtung Lindlar

SB40		Schnellbus Köln Hbf - Bensberg																											
		montags-freitags																											
Fahrtnummer		1	3	5	7	9	11	13	15	19	23	27	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53					
Haltestellen		a		a		a		a		a		a		a		a		a		a		a							
Breslauer Platz/Hbf	ab	5:53	6:23	6:53	7:23	7:53	8:23	8:53	9:23	10:23	11:23	12:23	13:23	13:53	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53					
St-Vincenz-Haus		5:55	6:25	6:55	7:25	7:55	8:25	8:55	9:25	10:25	11:25	12:25	13:25	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55					
Refrath Flehbachmühlenweg		6:12	6:42	7:12	7:42	8:12	8:42	9:12	9:42	10:42	11:42	12:42	13:42	14:12	14:42	15:12	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12					
Refrath im Hilgersfeld		6:13	6:43	7:13	7:43	8:13	8:43	9:13	9:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13					
Refrath Neufeldweg		6:14	6:44	7:14	7:44	8:14	8:44	9:14	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:14	14:44	15:14	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14					
Frankenforst Wingertsheide		6:15	6:45	7:15	7:45	8:15	8:45	9:15	9:45	10:45	11:45	12:45	13:45	14:15	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:15					
Frankenforst im Hain		6:17	6:47	7:17	7:47	8:17	8:47	9:17	9:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17					
Frankenforst Rathenaustraße		6:18	6:48	7:18	7:48	8:18	8:48	9:18	9:48	10:48	11:48	12:48	13:48	14:18	14:48	15:18	15:48	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:18					
Bensberg Kaule		6:19	6:49	7:19	7:49	8:19	8:49	9:19	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:19	14:49	15:19	15:49	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19					
Bensberg Kölner Str.		6:20	6:50	7:20	7:50	8:20	8:50	9:20	9:50	10:50	11:50	12:50	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20					
Bensberg Alte Post		6:22	6:52	7:22	7:52	8:22	8:52	9:22	9:52	10:52	11:52	12:52	13:52	14:22	14:52	15:22	15:52	16:22	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22					
Bensberg	an	6:25	6:55	7:25	7:55	8:25	8:55	9:25	9:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25					

a = Diese Fahrt verkehrt weiter als VRS Linie 421 in Richtung Lindlar

SB40		Schnellbus Köln Hbf - Bensberg																											
		montags-freitags								samstags																			
Fahrtnummer		55	57	59	63	67	1005	1007	1009	1011	1013	1015	1017	1019	1021	1023	1025												
Haltestellen																													
Breslauer Platz/Hbf	ab	19:23	19:53	20:23	21:23	22:23	9:23	10:23	11:23	12:23	13:23	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23	19:23												
St-Vincenz-Haus		19:25	19:55	20:25	21:25	22:25	9:25	10:25	11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25	19:25												
Refrath Flehbachmühlenweg		19:42	20:12	20:42	21:42	22:42	9:42	10:42	11:42	12:42	13:42	14:42	15:42	16:42	17:42	18:42	19:42												
Refrath im Hilgersfeld		19:43	20:13	20:43	21:43	22:43	9:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43	18:43	19:43												
Refrath Neufeldweg		19:44	20:14	20:44	21:44	22:44	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	19:44												
Frankenforst Wingertsheide		19:45	20:15	20:45	21:45	22:45	9:45	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45	19:45												
Frankenforst im Hain		19:47	20:17	20:47	21:47	22:47	9:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47	18:47	19:47												
Frankenforst Rathenaustraße		19:48	20:18	20:48	21:48	22:48	9:48	10:48	11:48	12:48	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48	18:48	19:48												
Bensberg Kaule		19:49	20:19	20:49	21:49	22:49	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	19:49												
Bensberg Kölner Str.		19:50	20:20	20:50	21:50	22:50	9:50	10:50	11:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50	18:50	19:50												
Bensberg Alte Post		19:52	20:22	20:52	21:52	22:52	9:52	10:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52	18:52	19:52												
Bensberg	an	19:55	20:25	20:55	21:55	22:55	9:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	18:55	19:55												

a = Diese Fahrt verkehrt weiter als VRS Linie 421 in Richtung Lindlar

C4: Optimierung Linie SB42 im Früh- und Spätverkehr	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Odenthal
Einsparpotenzial (p.a.)	11.000 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Planung

Linie SB42

Montags bis freitags

- Richtung LEV-Mitte:
 - Entfall Fahrten 06:05, 07:01, 20:41 Uhr ab Odenthal
 - Verschiebung Linie 212 Fahrt 06:36 Uhr auf 06:46 Uhr
- Richtung Odenthal:
 - Entfall Fahrten 06:33, 20:53 Uhr ab LEV-Mitte

Samstags

- Richtung LEV-Mitte:
 - Entfall erste/letzte Fahrt (06:45/20:43 Uhr ab Odenthal)

Sonntags

- Richtung LEV-Mitte:
 - Entfall erste/letzte Fahrt (07:45/20:45 Uhr ab Odenthal)

Reduzierung der Fahrten morgens und abends.

Hinweis: Planungsstand – genaue Ausgestaltung noch in Abstimmung.

Fahrplanänderungen montags bis freitags

mo-fr IST			mo-fr NEU		
SB42 Odenthal - LEV-Mitte			SB42 Odenthal - LEV-Mitte		
Odenthal Schule			Odenthal Schule		
5		45	5		45
6	5	41	6		41
7	1	41	7		41
8	1	41	8	1	41
...			...		
19	1	41	19	1	41
20	1	41	20	1	
21			21		
SB42 LEV-Mitte - Odenthal			SB42 LEV-Mitte - Odenthal		
LEV-Mitte			LEV-Mitte		
5			5		
6	33	53	6		53
7	33	53	7	33	53
8	33	53	8	33	53
...			...		
19	33	53	19	33	53
20	33	53	20	33	
21			21		

Fahrplanänderungen samstags

sa IST			sa NEU		
SB42 Odenthal - LEV-Mitte			SB42 Odenthal - LEV-Mitte		
Odenthal Schule			Odenthal Schule		
5			5		
6		45	6		
7		45	7	45	
8		45	8	45	
...			...		
19		45	19	45	
20		43	20		
21			21		
SB42 LEV-Mitte - Odenthal			SB42 LEV-Mitte - Odenthal		
LEV-Mitte			LEV-Mitte		
5			5		
6			6		
7	50		7	50	
8	50		8	50	
...			...		
19	50		19	50	
20	50		20	50	
21			21		

Fahrplanänderungen sonntags

so IST		so NEU	
SB42 Odenthal - LEV-Mitte		SB42 Odenthal - LEV-Mitte	
Odenthal Schule		Odenthal Schule	
5		5	
6		6	
7	45	7	
8	45	8	45
...		...	
19	45	19	45
20	45	20	
21		21	
SB42 LEV-Mitte - Odenthal		SB42 LEV-Mitte - Odenthal	
LEV-Mitte		LEV-Mitte	
5		5	
6		6	
7		7	
8	53	8	53
...		...	
19	53	19	53
20	53	20	53
21		21	

Durchschnittliche Ein-/Aussteiger der betreffenden Fahrten auf RBK-Gebiet 2025

Tag	Zeit	Fahrtrichtung	Einsteiger RBK	Aussteiger RBK
montags bis freitags	06:05	LEV-Mitte	0,95	
montags bis freitags	07:01	LEV-Mitte	1,88	
montags bis freitags	20:41	LEV-Mitte	1,94	
samstags	06:45	LEV-Mitte	1,60	
samstags	20:43	LEV-Mitte	1,49	
sonntags	07:45	LEV-Mitte	0,50	
sonntags	20:45	LEV-Mitte	0,85	
montags bis freitags	06:33	Odenthal		1,85
montags bis freitags	20:53	Odenthal		2,74

C5: Verknüpfung Linien 212/430 im Spätverkehr	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Odenthal
Einsparpotenzial (p. a.)	13.000 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Kein Beschlusserfordernis

Linien 212/430

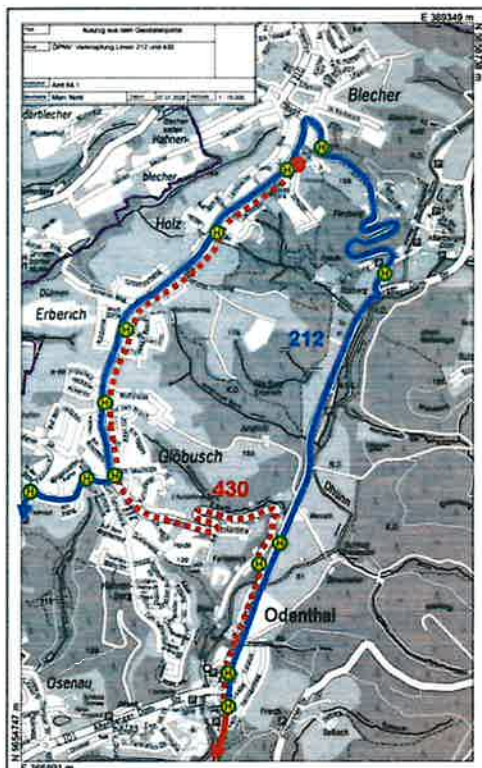
Abendverkehr (nach 20:00 Uhr)

- Die über Glöbusch von/nach Leverkusen verkehrende Linie 212 wird nach 20 Uhr betrieblich mit den in Blecher beginnenden/endenden Fahrten der Linie 430 verknüpft

Durch die Änderung wird der Linienweg der Linie 212 in den Abendstunden zum Linienweg der Linie 430. Je nach Ein-/Ausstiegshaltestelle verändern sich Fahrzeiten ggf. geringfügig. Es entfällt keine Bedienung. Ausnahme: Statt „Menrath Abzweig“ wird „Menrath“ bedient.

Die Fahrt der Linie 430 um 23:34 ab Odenthal Richtung Blecher, für die es keine Entsprechung auf der Linie 212 mehr gibt, wird über Altenberg und Blecher nach Glöbusch geführt und endet dort.

Skizze der Fahrtwege 212/430



C6: Optimierung Linien 222/227	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	83.000 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Planung

Hinweis: Planungsstand – genaue Ausgestaltung noch in Abstimmung.

Linien 222/227

Montags bis freitags

- Richtung Schildgen: Reduktion des kombinierten Taktes der Linien 222/227 von 10- auf 20-Minuten-Takt morgens zwischen 04:30 und 05:30 Uhr

Linie 222

Montags bis freitags

Vorziehen des Taktübergangs in den Abendstunden

- Richtung Schildgen/Opladen:
 - Entfall Fahrten 20:21, 21:01, 22:00 Uhr ab Bergisch Gladbach (S)
 - Verschiebung Fahrt 20:41 Uhr auf 20:45 Uhr
- Richtung Bergisch Gladbach:
 - Fahrt 19:20 Uhr ab Opladen nur noch bis Schildgen Kirche
 - Verschiebung Fahrt 19:40 Uhr ab Opladen auf 19:52 Uhr
 - Entfall Fahrt 20:00 Uhr ab Opladen
 - Verschiebung Fahrt 20:20 Uhr ab Opladen auf 20:22 Uhr

Linie 227

Montags bis freitags

Vorziehen des Taktübergangs in den Abendstunden

- Richtung Schildgen/LEV-Mitte:
 - Verschiebung Fahrt 19:37 Uhr ab Moitzfeld auf 19:46 Uhr
 - Entfall Fahrt 19:57 Uhr ab Moitzfeld
 - Verschiebung Fahrt 20:17 Uhr ab Moitzfeld auf 20:16 Uhr, Einkürzung auf Bergisch Gladbach (S)
- Richtung Bergisch Gladbach/Moitzfeld:
 - Verschiebung Fahrt 19:28 Uhr ab LEV-Mitte auf 19:37 Uhr
 - Entfall Fahrt 19:48 Uhr ab LEV-Mitte
 - Verschiebung Fahrt 20:08 Uhr ab LEV-Mitte auf 20:07 Uhr

Durchschnittliche Besetzung Frühfahrten Richtung Leverkusen montags bis freitags 2025

Linie	Zeit	Fahrtziel	Kennzahl	Wert
222 227	04:51	LEV-Mitte	Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen (H) Bergisch Gladbach (S) und (H) Nittum	5,24
222 227	05:01	Opladen	Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen (H) Bergisch Gladbach (S) und (H) Rothbroicher Str.	0,99
222 227	05:11	LEV-Mitte	Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen (H) Bergisch Gladbach (S) und (H) Nittum	3,55
222 227	05:21	Opladen	Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen (H) Bergisch Gladbach (S) und (H) Rothbroicher Str.	2,34

Durchschnittliche Ein-/Aussteiger bzw. Besetzung Spätfahrten Richtung Schildgen/Leverkusen montags bis freitags 2025

Abfahrtszeit jeweils Bergisch Gladbach (S)

Linie	Zeit	Fahrtziel	Kennzahl	Wert
222	20:21	Schildgen Brahmsstr.	Einsteiger	7,21
227	20:31	LEV-Mitte	Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen (H) Moitzfeld, Steinacker und (H) Nittum	13,39
227	20:51	LEV-Mitte	Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen (H) Bergisch Gladbach (S) und (H) Nittum	11,17
222	21:01	Schildgen Brahmsstr.	Einsteiger	8,52
222	22:00	Schildgen Brahmsstr.	Einsteiger	5,99

Durchschnittliche Besetzung Spätfahrten Richtung Bergisch Gladbach/Moitzfeld montags bis freitags 2025

Abfahrtszeit jeweils Schildgen Kirche

Linie	Zeit	Fahrtziel	Kennzahl	Wert
222	20:00	Bergisch Gladbach (S)	Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen (H) Schildgen Kirche (S) und (H) Bergisch Gladbach (S)	3,18
227	20:13	Moitzfeld Steinacker	Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen (H) Nittum und (H) Moitzfeld, Steinacker	18,12
222	20:40	Bergisch Gladbach (S)	Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen (H) Schildgen Kirche (S) und (H) Bergisch Gladbach (S)	2,72

Fahrplanänderungen montags - freitags ab Bergisch Gladbach (S) bzw. Schildgen Kirche Richtung Leverkusen

mo-fr IST		mo-fr NEU																																									
222/227 Bergisch Gladbach - Leverkusen		222/227 Bergisch Gladbach - Leverkusen																																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Bergisch Gladbach S</th> </tr> <tr> <th>222</th> <th>227 222 227 222 227</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">4 bis Schildgen vor 05:30</td> </tr> <tr> <td colspan="2">5 222/227: alle 10 Min</td> </tr> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>* 1 11 * 21 31 41 51</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>* 1 15 45</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>* 0 15 45</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>* nur bis Brahmstraße</p>		Bergisch Gladbach S		222	227 222 227 222 227	4 bis Schildgen vor 05:30		5 222/227: alle 10 Min		...		20	* 1 11 * 21 31 41 51	21	* 1 15 45	22	* 0 15 45	23	15	0		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Bergisch Gladbach S</th> </tr> <tr> <th>222</th> <th>227 222</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">4 bis Schildgen vor 05:30</td> </tr> <tr> <td colspan="2">5 222/227: alle 20 Min</td> </tr> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>* 1 15 45</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>15 45</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>15 45</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>* nur bis Brahmstraße</p>		Bergisch Gladbach S		222	227 222	4 bis Schildgen vor 05:30		5 222/227: alle 20 Min		...		20	* 1 15 45	21	15 45	22	15 45	23	15	0	
Bergisch Gladbach S																																											
222	227 222 227 222 227																																										
4 bis Schildgen vor 05:30																																											
5 222/227: alle 10 Min																																											
...																																											
20	* 1 11 * 21 31 41 51																																										
21	* 1 15 45																																										
22	* 0 15 45																																										
23	15																																										
0																																											
Bergisch Gladbach S																																											
222	227 222																																										
4 bis Schildgen vor 05:30																																											
5 222/227: alle 20 Min																																											
...																																											
20	* 1 15 45																																										
21	15 45																																										
22	15 45																																										
23	15																																										
0																																											
222/227 Bergisch Gladbach - Leverkusen		222/227 Bergisch Gladbach - Leverkusen																																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schildgen Kirche</th> </tr> <tr> <th>222</th> <th>227 222 227 222 227</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>0 6 * 20 26 * 40 46</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>0 6 * 20 27</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>1 * 16 27</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>1 27</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>* 1</td> </tr> </tbody> </table> <p>* nur bis Brahmstraße</p>		Schildgen Kirche		222	227 222 227 222 227	...		20	0 6 * 20 26 * 40 46	21	0 6 * 20 27	22	1 * 16 27	23	1 27	0	* 1	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schildgen Kirche</th> </tr> <tr> <th>222</th> <th>227 227 222</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>0 6 27 * 40</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>1 27</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>1 27</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>1 27</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>* 1</td> </tr> </tbody> </table> <p>* nur bis Brahmstraße</p>		Schildgen Kirche		222	227 227 222	...		20	0 6 27 * 40	21	1 27	22	1 27	23	1 27	0	* 1								
Schildgen Kirche																																											
222	227 222 227 222 227																																										
...																																											
20	0 6 * 20 26 * 40 46																																										
21	0 6 * 20 27																																										
22	1 * 16 27																																										
23	1 27																																										
0	* 1																																										
Schildgen Kirche																																											
222	227 227 222																																										
...																																											
20	0 6 27 * 40																																										
21	1 27																																										
22	1 27																																										
23	1 27																																										
0	* 1																																										

Fahrplanänderungen montags - freitags ab Opladen bzw. Schildgen Kirche Richtung Bergisch Gladbach bzw. Moitzfeld

mo-fr IST		mo-fr NEU		mo-fr IST		mo-fr NEU																																																																	
222 Opladen - Bergisch Gladbach		222 Opladen - Bergisch Gladbach		227 LEV-Mitte - Moitzfeld		227 LEV-Mitte - Moitzfeld																																																																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Opladen Bf.</th> </tr> <tr> <th>...</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19</td> <td>0 20 40</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>0 20 52</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>52</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>52</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td></td> </tr> <tr> <td>0</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Opladen Bf.		...		19	0 20 40	20	0 20 52	21	52	22	52	23		0		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Opladen Bf.</th> </tr> <tr> <th>...</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19</td> <td>0 * 20 52</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>22 52</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>52</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>52</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td></td> </tr> <tr> <td>0</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>* nur bis Schildgen, Kirche</p>		Opladen Bf.		...		19	0 * 20 52	20	22 52	21	52	22	52	23		0		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">LEV-Mitte</th> </tr> <tr> <th>...</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19</td> <td>8 28 48</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>8 37</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>37</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>37</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>** 37</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>** nur bis Bergisch Gladbach S</p>		LEV-Mitte		...		19	8 28 48	20	8 37	21	37	22	37	23	** 37	0		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">LEV-Mitte</th> </tr> <tr> <th>...</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19</td> <td>8 37</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>7 37</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>37</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>37</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>** 37</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LEV-Mitte		...		19	8 37	20	7 37	21	37	22	37	23	** 37	0	
Opladen Bf.																																																																							
...																																																																							
19	0 20 40																																																																						
20	0 20 52																																																																						
21	52																																																																						
22	52																																																																						
23																																																																							
0																																																																							
Opladen Bf.																																																																							
...																																																																							
19	0 * 20 52																																																																						
20	22 52																																																																						
21	52																																																																						
22	52																																																																						
23																																																																							
0																																																																							
LEV-Mitte																																																																							
...																																																																							
19	8 28 48																																																																						
20	8 37																																																																						
21	37																																																																						
22	37																																																																						
23	** 37																																																																						
0																																																																							
LEV-Mitte																																																																							
...																																																																							
19	8 37																																																																						
20	7 37																																																																						
21	37																																																																						
22	37																																																																						
23	** 37																																																																						
0																																																																							
222/227 Leverkusen - Bergisch Gladbach		222/227 Leverkusen - Bergisch Gladbach																																																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schildgen Kirche</th> </tr> <tr> <th>222</th> <th>227 222 227 222 227</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>0 13 20 33 40 53</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>0 13 20 33 40</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>0 26</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>0 28</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>0 26</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>* 0</td> </tr> </tbody> </table> <p>* nur bis Bergisch Gladbach S</p>		Schildgen Kirche		222	227 222 227 222 227	...		19	0 13 20 33 40 53	20	0 13 20 33 40	21	0 26	22	0 28	23	0 26	0	* 0	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schildgen Kirche</th> </tr> <tr> <th>222</th> <th>227 222 227 222</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">...</td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>0 13 20 33 40</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>2 26 32</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>0 26</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>0 28</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>0 26</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>* 0</td> </tr> </tbody> </table>		Schildgen Kirche		222	227 222 227 222	...		19	0 13 20 33 40	20	2 26 32	21	0 26	22	0 28	23	0 26	0	* 0																																
Schildgen Kirche																																																																							
222	227 222 227 222 227																																																																						
...																																																																							
19	0 13 20 33 40 53																																																																						
20	0 13 20 33 40																																																																						
21	0 26																																																																						
22	0 28																																																																						
23	0 26																																																																						
0	* 0																																																																						
Schildgen Kirche																																																																							
222	227 222 227 222																																																																						
...																																																																							
19	0 13 20 33 40																																																																						
20	2 26 32																																																																						
21	0 26																																																																						
22	0 28																																																																						
23	0 26																																																																						
0	* 0																																																																						

C7: Reduzierung Frühfahrten Linien SB25/253/255 Richtung LEV	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Leichlingen
Einsparpotenzial (p.a.)	19.000 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Planung

Linien SB25/253/255

Montags bis freitags

- Leichlingen Richtung Leverkusen: Reduktion von parallelen oder kurz aufeinander folgenden Fahrten zwischen 04:30 und 05:30 Uhr

Hinweis: Planungsstand – genaue Ausgestaltung noch in Abstimmung.

Durchschnittliche Einsteiger der betreffenden Fahrten auf RBK-Gebiet montags bis freitags 2025

Linie	Zeit	ab	Fahrtziel	Einsteiger RBK
255	04:30	Leichlingen Busbf	CHEMPARK (S)	3,19
255	04:47	Leichlingen Busbf	CHEMPARK (S)	4,94
255	05:07	Leichlingen Busbf	CHEMPARK (S)	2,24
SB25	05:07	Leichlingen Bf (als 258 aus Hilgen)	Köln Hbf	4,40
253	05:16	Leichlingen Bf	Opladen/Fixeide	1,66

C8: Optimierung Linie 238	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Odenthal, Wermelskirchen
Einsparpotenzial (p.a.)	21.500 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an der Linie 238 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen und alle verbleibenden Fahrten nur an Schultagen anzubieten.

Linie 238

Montags bis freitags (Schulzeiten)

- Richtung Odenthal:
 - Entfall Fahrten 08:30, 15:56 Uhr
- Richtung Dabringhausen:
 - Entfall Fahrt 16:19 Uhr

Montags bis freitags (Ferien)

- Beide Richtungen:
 - Kompletter Entfall

Die Linie 238 besteht nur aus Einzelfahrten montags bis freitags, die außerhalb von Schulzeiten so gut wie nicht nachgefragt werden, daher wird vorgeschlagen, alle nicht schulrelevanten Fahrten zu streichen.

Durchschnittliche Einsteiger der Linie 238 in 2025

Zeit	Fahrtrichtung	Einsteiger Schultage	Einsteiger Ferien
07:29	Dabringhausen - Odenthal	44,78	-
07:30	Dabringhausen - Odenthal	36,09	1,65
08:30	Dabringhausen - Odenthal	3,01	4,38
15:56	Dabringhausen - Odenthal	0,78	0,75
13:49	Odenthal - Dabringhausen	22,37	2,96
15:19	Odenthal - Dabringhausen	13,02	2,28
16:19	Odenthal - Dabringhausen	3,67	1,94

C9: Späterer Betriebsbeginn Linien 258/278	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Burscheid, Leichlingen
Einsparpotenzial (p.a.)	19.500 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an den Linien 258 und 278 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen.

Linie 258

Montags bis freitags

- Richtung Leichlingen:
 - Linie 258: Entfall Fahrt 04:33 Uhr
 - Linie 278: Entfall Fahrt 05:03 Uhr

Der Betriebsbeginn wird nach hinten verlegt.

Fahrplanänderungen montags - freitags ab Hilgen bzw. Witzhelden Richtung Leichlingen

mo-fr IST		mo-fr NEU																																																											
258/278 Hilgen - Leichlingen		258/278 Hilgen - Leichlingen																																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Hilgen, Raiffeisenplatz</th> <th>278</th> <th>258</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4</td> <td></td> <td></td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>3</td> <td></td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>3</td> <td></td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Hilgen, Raiffeisenplatz		278	258	4			33	5	3		33	6	3		33	...				<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Hilgen, Raiffeisenplatz</th> <th>278</th> <th>258</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td></td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>3</td> <td></td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Hilgen, Raiffeisenplatz		278	258	4				5			33	6	3		33	...																					
Hilgen, Raiffeisenplatz		278	258																																																										
4			33																																																										
5	3		33																																																										
6	3		33																																																										
...																																																													
Hilgen, Raiffeisenplatz		278	258																																																										
4																																																													
5			33																																																										
6	3		33																																																										
...																																																													
258/278 Witzhelden - Leichlingen		258/278 Witzhelden - Leichlingen																																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Witzhelden-Mitte bzw. Hauptstraße</th> </tr> <tr> <th></th> <th>278</th> <th>258</th> <th>278</th> <th>258</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>43</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>42</td> <td>43</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>42</td> <td>43</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Witzhelden-Mitte bzw. Hauptstraße					278	258	278	258	4				43	5	12	13	42	43	6	12	13	42	43	...					<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Witzhelden-Mitte bzw. Hauptstr.</th> </tr> <tr> <th></th> <th>278</th> <th>258</th> <th>278</th> <th>258</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td>13</td> <td>42</td> <td>43</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>42</td> <td>43</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Witzhelden-Mitte bzw. Hauptstr.					278	258	278	258	4					5		13	42	43	6	12	13	42	43	...				
Witzhelden-Mitte bzw. Hauptstraße																																																													
	278	258	278	258																																																									
4				43																																																									
5	12	13	42	43																																																									
6	12	13	42	43																																																									
...																																																													
Witzhelden-Mitte bzw. Hauptstr.																																																													
	278	258	278	258																																																									
4																																																													
5		13	42	43																																																									
6	12	13	42	43																																																									
...																																																													

Durchschnittliche Einsteiger der betreffenden Fahrten in 2025

Linie	Zeit	Fahrtrichtung	Einsteiger
258	04:33	Hilgen - Leichlingen (- 255 Leverkusen)	1,94
278	05:03	Hilgen - Leichlingen (- 255 Leverkusen)	4,02

C10: Optimierung Linie 278 (Weltersbach-Fahrten)	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Leichlingen
Einsparpotenzial (p.a.)	80.000 €
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Planung

Linie 278

Montags bis freitags

- Beide Richtungen:
 - Reduzierung der „Weltersbach-Fahrten“ von 11 bzw. 10 auf sechs je Richtung im Zeitfenster von 8 bis 18 Uhr

Hinweis: Die genaue Ausgestaltung wird nachgereicht.

Eine Reduzierung der Fahrten kann nur die Kilometerleistung einsparen, aber nicht Personal und Fahrzeug, hierfür wäre eine grundlegende Neukonzeption der Verkehre im Bereich Leichlingen/Witzhelden erforderlich.

Durchschnittliche Aus- und Einsteiger der „Weltersbach-Fahrten“ im Bereich Weltersbach (Haltestellen Dorfplatz/Talblick) je Fahrt montags bis freitags in 2025

Linie	Fahrtrichtung	Aussteiger	Einsteiger
278	Witzhelden - Weltersbach - Leichlingen	0,14	0,59
278	Leichlingen - Weltersbach - Witzhelden	0,36	0,16

C11: Optimierung Linie 419 im Spätverkehr	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Overath
Einsparpotenzial (p.a.)	25.000 €
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an der Linie 419 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen.

Linie 419

Alle Tage

- Beide Richtungen:
 - Entfall der Fahrten nach 20:30 Uhr

Entfall der Fahrten nach 20:30 Uhr. Der Abschnitt Mucher Straße bis Marialinden wird weiterhin von der Linie SB54 bedient. Relevant ist daher der Abschnitt Hallenbad – Warth. Dieser Abschnitt weist auf den jeweils letzten beiden Fahrten je Richtung nur eine marginale Nachfrage auf.

Alternative kann ggf. eine Umstellung der Fahrten auf TaxiBus sein, sofern ein Taxi-Unternehmer gefunden wird; Präferenz dann jedoch Maßnahme E2 (Umstellung gesamte Linie auf TaxiBus).

Fahrplanänderungen montags - freitags

mo-fr IST		mo-fr NEU																									
419	Overath - Marialinden	419	Overath - Marialinden																								
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Overath Bf.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td></td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>34</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>34</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>34</td> </tr> </tbody> </table>		Overath Bf.		...		19	34	20	34	21	34	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Overath Bf.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td></td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>34</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td></td> </tr> <tr> <td>21</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Overath Bf.		...		19	34	20		21					
Overath Bf.																											
...																											
19	34																										
20	34																										
21	34																										
Overath Bf.																											
...																											
19	34																										
20																											
21																											
419	Marialinden - Overath	419	Marialinden - Overath																								
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Marialinden Schule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td></td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>12</td> </tr> </tbody> </table>		Marialinden Schule		...		19	12	20	12	21	12	22	12	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Marialinden Schule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td></td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td></td> </tr> <tr> <td>22</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Marialinden Schule		...		19	12	20	12	21		22	
Marialinden Schule																											
...																											
19	12																										
20	12																										
21	12																										
22	12																										
Marialinden Schule																											
...																											
19	12																										
20	12																										
21																											
22																											

C12: Optimierung Linie 420 im Frühverkehr	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Overath
Einsparpotenzial (p.a.)	10.000 €
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an der Linie 420 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen.

Linie 420

Montags bis freitags

- Richtung Overath:
 - Entfall Fahrt 04:39 Uhr ab Untereschbach
- Richtung Bensberg:
 - Einsatz Fahrt 05:05 Uhr erst 05:18 Uhr ab Steinenbrück

Die Fahrt 601 (04:39 ab Untereschbach Richtung Overath) ist eine umgewandelte Leerfahrt, welche für die Fahrt 05:05 ab Overath Richtung Bensberg benötigt wird. Diese Fahrt um 05:05 wird aber erst ab Steinenbrück stärker nachgefragt und könnte daher eingekürzt werden (05:18 Uhr ab Steinenbrück). Fahrt 601 würde damit nicht mehr benötigt; der Dienst der RVK würde kürzer.

Fahrplanänderungen montags - freitags

mo-fr IST		mo-fr NEU																																								
420	Overath - Bensberg	420	Overath - Bensberg																																							
	<table border="1"> <thead> <tr><th colspan="4">Overath Bf.</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>4</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>35</td><td></td></tr> <tr><td>6</td><td>5</td><td>35</td><td></td></tr> <tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Overath Bf.				4				5	5	35		6	5	35		...				<table border="1"> <thead> <tr><th colspan="4">Overath Bf.</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>4</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td>*</td><td>35</td><td></td></tr> <tr><td>6</td><td>5</td><td>35</td><td></td></tr> <tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table> <p>* erst ab Steinenbrück</p>	Overath Bf.				4				5	*	35		6	5	35		...			
Overath Bf.																																										
4																																										
5	5	35																																								
6	5	35																																								
...																																										
Overath Bf.																																										
4																																										
5	*	35																																								
6	5	35																																								
...																																										
420	Bensberg - Overath	420	Bensberg - Overath																																							
	<table border="1"> <thead> <tr><th colspan="4">Bensberg U</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>4</td><td>*</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td>*</td><td>29</td><td>59</td></tr> <tr><td>6</td><td></td><td>29</td><td>F 59</td></tr> <tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table> <p>* erst ab Untereschbach</p>	Bensberg U				4	*			5	*	29	59	6		29	F 59	...				<table border="1"> <thead> <tr><th colspan="4">Bensberg U</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>4</td><td>*</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td>*</td><td>29</td><td>59</td></tr> <tr><td>6</td><td></td><td>29</td><td>F 59</td></tr> <tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table> <p>* erst ab Untereschbach</p>	Bensberg U				4	*			5	*	29	59	6		29	F 59	...			
Bensberg U																																										
4	*																																									
5	*	29	59																																							
6		29	F 59																																							
...																																										
Bensberg U																																										
4	*																																									
5	*	29	59																																							
6		29	F 59																																							
...																																										

Durchschnittliche Besetzung

Zeit	Abschnitt	Durchschnittliche Besetzung
04:39	Untereschbach – Overath Bf	~ 1,5
05:05	Overath Bf – Steinenbrück	~ 3
	Steinenbrück – Bensberg	~ 9

C13: Optimierung Linie 426 im Spätverkehr	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Kürten, Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	22.000 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Planung

Linie 426

Montags bis freitags

- Richtung Bergisch Gladbach:
 - Verschiebung Fahrt 19:31 Uhr ab Wipperfürth auf 19:19 Uhr
 - Entfall Fahrt 19:32 Uhr ab Broch Wende
 - Verschiebung Fahrt 20:12 Uhr ab Broch Wende auf 20:09 Uhr
- Richtung Wipperfürth:
 - Entfall Fahrt 20:13 Uhr
 - Verschiebung Fahrt 20:33 auf 20:17 Uhr
 - Verschiebung Fahrt 20:53 auf 20:47 Uhr

Vorziehen des Taktwechsels am Abend. Es besteht noch betrieblicher Abstimmungsbedarf.

Fahrplanänderungen montags - freitags

mo-fr IST		mo-fr NEU																																																																																	
426	Bergisch Gladbach - Wipperfürth	426	Bergisch Gladbach - Wipperfürth																																																																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="5">Bergisch Gladbach S</th> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19</td> <td>* 13</td> <td>33</td> <td>* 53</td> <td></td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>* 13</td> <td>33</td> <td>* 53</td> <td></td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>17</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>17</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>17</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>* nur bis Broch, Wende</p>		Bergisch Gladbach S					...					19	* 13	33	* 53		20	* 13	33	* 53		21	17				22	17				23	17				<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="5">Bergisch Gladbach S</th> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19</td> <td>* 13</td> <td>33</td> <td>* 53</td> <td></td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>17</td> <td>* 47</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>17</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>17</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>17</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>* nur bis Broch, Wende</p>		Bergisch Gladbach S					...					19	* 13	33	* 53		20	17	* 47			21	17				22	17				23	17													
Bergisch Gladbach S																																																																																			
...																																																																																			
19	* 13	33	* 53																																																																																
20	* 13	33	* 53																																																																																
21	17																																																																																		
22	17																																																																																		
23	17																																																																																		
Bergisch Gladbach S																																																																																			
...																																																																																			
19	* 13	33	* 53																																																																																
20	17	* 47																																																																																	
21	17																																																																																		
22	17																																																																																		
23	17																																																																																		
426/427	Kürten - Bergisch Gladbach	426/427	Kürten - Bergisch Gladbach																																																																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="5">Kürten, Rathaus</th> </tr> <tr> <td></td> <th>427</th> <th>426</th> <th>426</th> <th>426</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>6</td> <td>* 15</td> <td>* 35</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>6</td> <td>* 15</td> <td>42</td> <td></td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>10</td> <td>* 42</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>10</td> <td>42</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>10</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>* nur Broch Wende - Bergisch Gladbach S</p>		Kürten, Rathaus						427	426	426	426	...					19	6	* 15	* 35	55	20	6	* 15	42		21	10	* 42			22	10	42			23	10				<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="5">Kürten, Rathaus</th> </tr> <tr> <td></td> <th>427</th> <th>426</th> <th>426</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>6</td> <td>* 15</td> <td>42</td> <td></td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>6</td> <td>* 12</td> <td>42</td> <td></td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>10</td> <td>* 42</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>10</td> <td>42</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>10</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Kürten, Rathaus						427	426	426		...					19	6	* 15	42		20	6	* 12	42		21	10	* 42			22	10	42			23	10			
Kürten, Rathaus																																																																																			
	427	426	426	426																																																																															
...																																																																																			
19	6	* 15	* 35	55																																																																															
20	6	* 15	42																																																																																
21	10	* 42																																																																																	
22	10	42																																																																																	
23	10																																																																																		
Kürten, Rathaus																																																																																			
	427	426	426																																																																																
...																																																																																			
19	6	* 15	42																																																																																
20	6	* 12	42																																																																																
21	10	* 42																																																																																	
22	10	42																																																																																	
23	10																																																																																		

Relevante durchschnittliche Nachfrage Fahrtrichtung Bergisch Gladbach montags bis freitags in 2025

Zeit	Abfahrt	Nachfrage	Bemerkung
19:31	Wipperfürth	-	Fahrt der OVAG; es liegen keine Fahrgastdaten vor
19:32	Broch Wende	Einsteiger: 13,86	Ersatz durch obige Fahrt: neue Abfahrt Broch 19:41
		Aussteiger: 3,17 Markt, 0,89 (S)	
20:12	Broch Wende	Aussteiger: 3,78 Markt, 0,37 (S)	Neue Abfahrt Broch 20:09

Relevante durchschnittliche Nachfrage Fahrtrichtung Broch/Wipperfürth montags bis freitags in 2025

Zeit	Abfahrt	Nachfrage	Bemerkung
20:13	Broch Wende	Einsteiger: 23,5	Ersatz durch nachfolgende Fahrt: neue Abfahrt 20:17
20:33	Wipperfürth	-	Fahrt der OVAG; es liegen keine Fahrgastdaten vor
20:53	Broch Wende	Einsteiger: 9,41 (S), 4,14 Markt	Neue Abfahrt 20:47

C14: Optimierung Linie 427 im Spätverkehr	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Kürten, Odenthal, Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	7.500 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an der Linie 427 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen.

Linie 427

Montags bis freitags

- Richtung Bergisch Gladbach:
 - Entfall Fahrt 20:00 Uhr ab Bechen Mitte

Vorziehen des Taktwechsels am Abend. Kurzläufer: Betrifft nur die Relation Kürten-Bechen – Bergisch Gladbach. Der Übergang erfolgt etwas früher, dafür jedoch mit einem Zwischenschritt (40 Minuten) statt unmittelbar auf 60 Minuten.

Fahrplanänderungen montags - freitags

mo-fr IST		mo-fr NEU																																																									
427	Wipperfürth - Bergisch Gladbach	427	Wipperfürth - Bergisch Gladbach																																																								
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Bechen Mitte</th> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19</td> <td>0</td> <td>20</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>0</td> <td>20</td> <td></td> </tr> <tr> <td>21</td> <td></td> <td>24</td> <td></td> </tr> <tr> <td>22</td> <td></td> <td>24</td> <td></td> </tr> <tr> <td>23</td> <td></td> <td>24</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Bechen Mitte				...				19	0	20	40	20	0	20		21		24		22		24		23		24		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Bechen Mitte</th> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19</td> <td>0</td> <td>20</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td></td> <td>20</td> <td></td> </tr> <tr> <td>21</td> <td></td> <td>24</td> <td></td> </tr> <tr> <td>22</td> <td></td> <td>24</td> <td></td> </tr> <tr> <td>23</td> <td></td> <td>24</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Bechen Mitte				...				19	0	20	40	20		20		21		24		22		24		23		24	
Bechen Mitte																																																											
...																																																											
19	0	20	40																																																								
20	0	20																																																									
21		24																																																									
22		24																																																									
23		24																																																									
Bechen Mitte																																																											
...																																																											
19	0	20	40																																																								
20		20																																																									
21		24																																																									
22		24																																																									
23		24																																																									

Durchschnittliche Einsteiger montags bis freitags in 2025

Zeit	Fahrtrichtung	Einsteiger
20:00	Kürten-Bechen – Bergisch Gladbach (S)	6,15

C15: Optimierung Linie 434 im Spätverkehr	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Bergisch Gladbach, Odenthal
Einsparpotenzial (p.a.)	16.000 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an der Linie 434 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen.

Linie 434

Montags bis freitags

- Richtung Köln:
 - Entfall Fahrt 20:37 Uhr
- Richtung Bergisch Gladbach:
 - Einkürzung Fahrt 20:13 Uhr ab Dünnwald Leuchterstr. auf Broicher Feld

Vorziehen des 60-Minuten-Taktes am Abend.

Fahrplanänderungen montags - freitags

mo-fr IST		mo-fr NEU																																																									
434	Bergisch Gladbach - Köln	434	Bergisch Gladbach - Köln																																																								
<table border="1"> <thead> <tr><th colspan="4">Bergisch Gladbach S</th></tr> <tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </thead> <tbody> <tr><td>19</td><td>17</td><td>37</td><td>57</td></tr> <tr><td>20</td><td></td><td>37</td><td>57</td></tr> <tr><td>21</td><td></td><td></td><td>55</td></tr> <tr><td>22</td><td></td><td></td><td>55</td></tr> <tr><td>23</td><td></td><td></td><td>55</td></tr> </tbody> </table>		Bergisch Gladbach S				...				19	17	37	57	20		37	57	21			55	22			55	23			55	<table border="1"> <thead> <tr><th colspan="4">Bergisch Gladbach S</th></tr> <tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </thead> <tbody> <tr><td>19</td><td>17</td><td>37</td><td>57</td></tr> <tr><td>20</td><td></td><td></td><td>57</td></tr> <tr><td>21</td><td></td><td></td><td>55</td></tr> <tr><td>22</td><td></td><td></td><td>55</td></tr> <tr><td>23</td><td></td><td></td><td>55</td></tr> </tbody> </table>		Bergisch Gladbach S				...				19	17	37	57	20			57	21			55	22			55	23			55
Bergisch Gladbach S																																																											
...																																																											
19	17	37	57																																																								
20		37	57																																																								
21			55																																																								
22			55																																																								
23			55																																																								
Bergisch Gladbach S																																																											
...																																																											
19	17	37	57																																																								
20			57																																																								
21			55																																																								
22			55																																																								
23			55																																																								
434	Köln -Bergisch Gladbach	434	Köln -Bergisch Gladbach																																																								
<table border="1"> <thead> <tr><th colspan="4">Leuchterstr.</th></tr> <tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </thead> <tbody> <tr><td>19</td><td>13</td><td>33</td><td>53</td></tr> <tr><td>20</td><td>13</td><td>33</td><td></td></tr> <tr><td>21</td><td></td><td>36</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td><td>36</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td><td>36</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Leuchterstr.				...				19	13	33	53	20	13	33		21		36		22		36		23		36		<table border="1"> <thead> <tr><th colspan="4">Leuchterstr.</th></tr> <tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </thead> <tbody> <tr><td>19</td><td>13</td><td>33</td><td>53</td></tr> <tr><td>20</td><td>* 13</td><td>33</td><td></td></tr> <tr><td>21</td><td></td><td>36</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td><td>36</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td><td>36</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Leuchterstr.				...				19	13	33	53	20	* 13	33		21		36		22		36		23		36	
Leuchterstr.																																																											
...																																																											
19	13	33	53																																																								
20	13	33																																																									
21		36																																																									
22		36																																																									
23		36																																																									
Leuchterstr.																																																											
...																																																											
19	13	33	53																																																								
20	* 13	33																																																									
21		36																																																									
22		36																																																									
23		36																																																									
		* nur bis Broicher Feld																																																									
<table border="1"> <thead> <tr><th colspan="4">Schildgen Kirche</th></tr> <tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </thead> <tbody> <tr><td>19</td><td>3</td><td>23</td><td>43</td></tr> <tr><td>20</td><td>3</td><td>23</td><td>43</td></tr> <tr><td>21</td><td></td><td>46</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td><td>46</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td><td>46</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Schildgen Kirche				...				19	3	23	43	20	3	23	43	21		46		22		46		23		46		<table border="1"> <thead> <tr><th colspan="4">Schildgen Kirche</th></tr> <tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </thead> <tbody> <tr><td>19</td><td>3</td><td>23</td><td>43</td></tr> <tr><td>20</td><td>3</td><td></td><td>43</td></tr> <tr><td>21</td><td></td><td>46</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td><td>46</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td><td>46</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Schildgen Kirche				...				19	3	23	43	20	3		43	21		46		22		46		23		46	
Schildgen Kirche																																																											
...																																																											
19	3	23	43																																																								
20	3	23	43																																																								
21		46																																																									
22		46																																																									
23		46																																																									
Schildgen Kirche																																																											
...																																																											
19	3	23	43																																																								
20	3		43																																																								
21		46																																																									
22		46																																																									
23		46																																																									

Relevante durchschnittliche Nachfrage montags bis freitags in 2025

Zeit	Fahrtrichtung	Kennzahl	Wert
20:13	Dünnwald Leuchterstr. – Bergisch Gladbach (S)	Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen Broicher Feld und Bergisch Gladbach (S)	2,31
20:37	Bergisch Gladbach (S) – Dünnwald Leuchterstr.	Einsteiger RBK	11,62
		Höchste durchschnittliche Besetzung zwischen Bergisch Gladbach (S) und Klutstein	6,91

C16: Früherer Betriebsschluss Linien 437/439	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	17.000 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an den Linien 437 und 439 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen.

Linie 437

Montags bis freitags

- Richtung Paffrath:
 - Entfall Fahrt 20:41 Uhr
- Richtung Bergisch Gladbach:
 - Entfall Fahrt 20:58 Uhr

Linie 439

Montags bis freitags

- Richtung Rommerscheid:
 - Entfall Fahrt 20:37 Uhr
- Richtung Bergisch Gladbach:
 - Entfall Fahrt 20:52 Uhr

Früherer Betriebsschluss.

Fahrplanänderungen montags - freitags Linie 437

mo-fr IST		mo-fr NEU																													
437	Bergisch Gladbach S - Paffrath	437	Bergisch Gladbach S - Paffrath																												
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Bergisch Gladbach S</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>...</td><td></td></tr> <tr><td>19</td><td>41</td></tr> <tr><td>20</td><td>41</td></tr> <tr><td>21</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Bergisch Gladbach S		...		19	41	20	41	21		22		23		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Bergisch Gladbach S</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>...</td><td></td></tr> <tr><td>19</td><td>41</td></tr> <tr><td>20</td><td></td></tr> <tr><td>21</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Bergisch Gladbach S		...		19	41	20		21		22		23	
Bergisch Gladbach S																															
...																															
19	41																														
20	41																														
21																															
22																															
23																															
Bergisch Gladbach S																															
...																															
19	41																														
20																															
21																															
22																															
23																															
437	Paffrath - Bergisch Gladbach S	437	Paffrath - Bergisch Gladbach S																												
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Paffrath Kombibad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>...</td><td></td></tr> <tr><td>19</td><td>58</td></tr> <tr><td>20</td><td>58</td></tr> <tr><td>21</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Paffrath Kombibad		...		19	58	20	58	21		22		23		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Paffrath Kombibad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>...</td><td></td></tr> <tr><td>19</td><td>58</td></tr> <tr><td>20</td><td></td></tr> <tr><td>21</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Paffrath Kombibad		...		19	58	20		21		22		23	
Paffrath Kombibad																															
...																															
19	58																														
20	58																														
21																															
22																															
23																															
Paffrath Kombibad																															
...																															
19	58																														
20																															
21																															
22																															
23																															

Fahrplanänderungen montags - freitags Linie 439

mo-fr IST		mo-fr NEU																													
439	Berg. Gladb. S - Rommerscheid	439	Berg. Gladb. S - Rommerscheid																												
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Bergisch Gladbach S</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>...</td><td></td></tr> <tr><td>19</td><td>37</td></tr> <tr><td>20</td><td>37</td></tr> <tr><td>21</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Bergisch Gladbach S		...		19	37	20	37	21		22		23		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Bergisch Gladbach S</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>...</td><td></td></tr> <tr><td>19</td><td>37</td></tr> <tr><td>20</td><td></td></tr> <tr><td>21</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Bergisch Gladbach S		...		19	37	20		21		22		23	
Bergisch Gladbach S																															
...																															
19	37																														
20	37																														
21																															
22																															
23																															
Bergisch Gladbach S																															
...																															
19	37																														
20																															
21																															
22																															
23																															
439	Rommerscheid - Berg. Gladb. S	439	Rommerscheid - Berg. Gladb. S																												
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Margaretenhöhe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>...</td><td></td></tr> <tr><td>19</td><td>52</td></tr> <tr><td>20</td><td>52</td></tr> <tr><td>21</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Margaretenhöhe		...		19	52	20	52	21		22		23		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Margaretenhöhe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>...</td><td></td></tr> <tr><td>19</td><td>52</td></tr> <tr><td>20</td><td></td></tr> <tr><td>21</td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Margaretenhöhe		...		19	52	20		21		22		23	
Margaretenhöhe																															
...																															
19	52																														
20	52																														
21																															
22																															
23																															
Margaretenhöhe																															
...																															
19	52																														
20																															
21																															
22																															
23																															

Durchschnittliche Einsteiger montags bis freitags in 2025

Linie	Zeit	Fahrtrichtung	Einsteiger
437	20:41	Bergisch Gladbach (S) – Paffrath Kombibad	4,72
437	20:58	Paffrath Kombibad – Bergisch Gladbach (S)	3,27
439	20:37	Bergisch Gladbach (S) – Rommerscheid Margaretenhöhe	4,50
439	20:52	Rommerscheid Margaretenhöhe – Bergisch Gladbach (S)	1,51

C17: Optimierung Linie 453 im Früh- und Spätverkehr	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	25.000 €
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an der Linie 453 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen.

Linie 453

Montags bis freitags

- Richtung Grünenbäumchen/Oberkülheim:
 - Entfall Fahrt 20:12 Uhr nach Grünenbäumchen
 - Verschiebung Fahrt 20:32 Uhr nach Oberkülheim auf 20:12 Uhr
 - Verschiebung Fahrt 20:52 Uhr nach Grünenbäumchen auf 20:42 Uhr
- Richtung Bergisch Gladbach:
 - Entfall Fahrt 05:05 Uhr ab Grünenbäumchen
 - Einsatz Fahrt 05:22 Uhr ab Oberkülheim erst ab Herkenrath Ball
 - Entfall Fahrt 20:45 Uhr ab Grünenbäumchen
 - Verschiebung Fahrt 21:02 Uhr ab Oberkülheim auf 20:42 Uhr
 - Verschiebung Fahrt 21:25 Uhr ab Grünenbäumchen auf 21:15 Uhr

Frühfahrten: Durchschnittliche Einsteiger auf den Abschnitten vor Herkenrath Ball < 1. Steigende Nachfrage erst ab Herkenrath.

Früherer Taktwechsel am Abend.

[Hinweis: Fahrgastzahlen werden nachgereicht.](#)

C18: Optimierung Linie 455 im Spätverkehr	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	23.000 €
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an der Linie 455 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen.

Linie 455

Montags bis freitags

- Richtung Herkenrath:
 - Zusammenfassung Fahrten 20:13 und 20:33 Uhr zu einer Fahrt um 20:23 Uhr
- Richtung Bergisch Gladbach:
 - Zusammenfassung Fahrten 20:22 und 20:42 Uhr zu einer Fahrt um 20:32 Uhr (Fahrt über Zinkhütte)

(Vorgezogener) Taktwechsel am Abend.

Hinweis: Fahrgastzahlen werden nachgereicht.

C19: Optimierung Linie 456 im Spätverkehr	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	16.000 €
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, an der Linie 456 die nachstehend beschriebenen Änderungen vorzunehmen.

Linie 456

Montags bis freitags

- Richtung Hand:
 - Verschiebung Fahrt 20:34 auf 20:44 Uhr
 - Entfall Fahrten 21:14 und 23:44 Uhr
- Richtung Bergisch Gladbach:
 - Verschiebung Fahrt 20:45 auf 20:55 Uhr
 - Entfall Fahrten 21:25 und 23:55 Uhr

Alle Tage

- Richtung Bergisch Gladbach:
 - Verlängerung der abendlichen, bisher in Hand Kirche endenden Fahrten bis zur Damaschkestr.

Früherer Taktwechsel und früherer Betriebsschluss. Die bisher abends von der Haltestelle Hand Kirche als Leerfahrt zum Betriebshof in der Hermann-Löns-Straße verkehrenden Fahrten werden ohne Mehrkosten bis zur Haltestelle Damaschkestr. verlängert. Von der Haltestelle Franz-Hitze-Str. aus besteht dann fußläufig die Möglichkeit, in Duckterath die S11 nach Köln zu erreichen.

Durchschnittliche Ein- und Aussteiger der betreffenden Fahrten nach Abschnitten montags bis freitags in 2025

Zeit	Abschnitt	Einsteiger	Aussteiger
20:34	Bergisch Gladbach (S) – Hand Kirche	4,7	4,1
20:45	Hand Kirche – Diepeschrather Weg – Hand Kirche	0,3	0,7
20:51	Hand Kirche – Bergisch Gladbach (S)	2,6	3,2
21:14	Bergisch Gladbach (S) – Hand Kirche	6,6	5,6
21:25	Hand Kirche – Diepeschrather Weg – Hand Kirche	0,6	1,5
21:31	Hand Kirche – Bergisch Gladbach (S)	2,3	3,1
21:44	Bergisch Gladbach (S) – Hand Kirche	4,2	3,9
21:55	Hand Kirche – Diepeschrather Weg – Hand Kirche	0,1	0,8
22:44	Bergisch Gladbach (S) – Hand Kirche	3,3	3,1
22:55	Hand Kirche – Diepeschrather Weg – Hand Kirche	0,1	0,5
23:44	Bergisch Gladbach (S) – Hand Kirche	2,2	2,0
23:55	Hand Kirche – Diepeschrather Weg – Hand Kirche	0,1	0,6

C20: Vorgezogene Taktwechsel Linie 1 am Wochenende	
Kategorie	Betriebliche oder nachfrageorientierte Optimierung
Betrifft	Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	mind. 50.000 € (je nach Ausgestaltung)
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Planung

Linie 1

Samstags, sonntags

- Beide Richtungen:
 - Vorziehen der Taktwechsel von 10- auf 15-Minuten-Takt bzw. von 15- auf 30-Minuten-Takt

Die Linie 1 als teuerstes Einzelprodukt im RBK bietet einen großen Hebel, um mit vertretbaren Anpassungen nennenswerte Beträge einzusparen. Das Angebot am Wochenende ist vor allem samstags quasi gleichwertig mit dem Angebot montags bis freitags. Hier bietet sich eine geringfügige Anpassung an, indem die Taktwechsel im Abendbereich etwas vorgezogen werden.

[Hinweis: Details werden nachgereicht.](#)

Reduzierung Parallelverkehre

D1: Korridor Odenthal – Bergisch Gladbach	
Kategorie	Reduzierung Parallelverkehre
Betrifft	Odenthal, Bergisch Gladbach
Einsparpotenzial (p.a.)	280.000 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Beschlussvorschlag
Beschlussvorschlag	Der Kreistag beschließt, das nachfolgend beschriebene Fahrplankonzept für den Korridor Odenthal – Bergisch Gladbach umzusetzen, die notwendigen Anpassungen an den Linien 430, 431 und 434 vorzunehmen und die Linie 433 einzustellen. Der Beschluss steht unter der Maßgabe, dass die grundsätzlichen Rahmenbedingungen (Betriebszeitraum etc.) unverändert bleiben, sofern nicht eine andere Maßnahme Änderungen hieran hervorruft.

Linien 431/433

- Zusammenführung Linien 431/433 über (H) Mutzbroicher Str. und Sankt-Engelbert-Str. zur (H) Küchenberg; Entfall des Abschnitts in die Follmühle
 - Ein Beibehalt des Abschnitts Follmühle ist betrieblich möglich, reduziert die Einsparung jedoch um 35.000 € und verlängert die Fahrtzeiten von/nach Küchenberg

Linie 434

- Reduktion des Fahrtenangebotes Linie 434 Berg. Gladbach (S) - Odenthaler Str. - Odenthal (und weiter nach Köln) von derzeit drei auf zwei Fahrten pro Stunde je Richtung (zwischen (H) Berg. Gladbach (S) und Hebborn Kirche somit nur noch eine Parallelfahrt mit 427 anstelle von derzeit drei)
 - Auflösung des Parallelverkehrs 430/434; Schaffung einer neuen zusätzlichen stündlichen Zeitlage der Linie 430 zwischen (H) Berg. Gladbach (S) und Odenthal
 - Führung einer stündlichen Fahrt der 434 nach Mülheim; andere Fahrt wird in NVZ in Dünnwald abgebunden und in HVZ ebenso nach Mülheim verlängert
 - Einsparung aus Maßnahme C15 kann zusätzlich erzielt werden

Linie 430

- Durchbindung einer stündlichen Fahrt der Linie 430 auf die Linie 212 von/nach LEV-Mitte; Reduktion der Platzproblematik an (H) Odenthal, Schule; Zusammenführung der Abendfahrten auf der Linie 430 im Abschnitt Odenthal - Blecher mit Linie 212
 - Einsparung aus Maßnahme C5 kann nicht zusätzlich erzielt werden

Weitere Vorteile:

- 430/212: Schaffung Direktverbindung aus dem Bereich Hebborn/Voiswinkel nach Altenberg, Schlebusch, LEV-Mitte
- 434: Eine stündliche Fahrt weniger nach Dünnwald, jedoch in HVZ eine stündliche Fahrt mehr nach Mülheim (Mülheim-Fahrten deutlich stärker nachgefragt)

Fahrplankonzept

	430	431	430/212	434	427	427	434 *)	427
Berg. Gladbach (S)	13	33	53	3	12	32	33	52
Jägerhof	19	39	59					
Hebborn Kirche				13	23	43	43	3
Mutzbroicher Straße		45						
Voiswinkel	24	47	4	15			45	
Küchenberg		52						
Odenthal Schule	28		8	20			50	
Burscheid Füllsichel	52							
Leuchterstraße				37			7	
Danzierstraße				58			[28]	
Altenberg			12					
LEV-Mitte			48					
	430	212/430	431	434			434 *)	
LEV-Mitte		13						
Altenberg								
Danzierstraße				6			[36]	
Leuchterstraße				23			53	
Burscheid Füllsichel	8							
Odenthal Schule	32	52		42			12	
Küchenberg			9					
Voiswinkel	35	55	12	45			15	
Mutzbroicher Straße			14					
Hebborn Kirche				47	54	14	17	34
Jägerhof	40	0	20					
Berg. Gladbach (S)	46	6	26	57	5	25	27	45

*) in NVZ bis Imbacher Weg

Durchschnittliche Besetzung Linie 434 montags bis freitags nach Abschnitten

Abschnitt	Messpunkt	Fahrtrichtung	Besetzung
Bergisch Gladbach – Odenthal	Unterboschbach	Köln	~ 8
Bergisch Gladbach – Odenthal	Unterboschbach	Bergisch Gladbach	~ 9
Odenthal – Schildgen	Osenau Süd	Köln	~ 6
Odenthal – Schildgen	Osenau Süd	Bergisch Gladbach	~ 7
Schildgen - Dünnwald	In der Hardt	Köln	~ 5
Schildgen – Dünnwald	In der Hardt	Bergisch Gladbach	~ 5
Dünnwald - Mülheim	Cottbusser Straße	Köln	~ 10
Dünnwald - Mülheim	Cottbusser Straße	Bergisch Gladbach	~ 13

Hinweis: Fahrgastzahlen zu den Linien 431/433 werden nachgereicht.

D2: Korridor Leichlingen – Witzhelden – Hilgen (Stufe 1)	
Kategorie	Reduzierung Parallelverkehre
Betrifft	Leichlingen, Burscheid
Einsparpotenzial (p.a.)	80.000 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Planung

Linie 278

Montags bis samstags

- Richtung Hilgen:
 - Entfall Fahrten 20:22, 21:22, 22:22, 23:22 Uhr ab Leichlingen Bf
- Richtung Leichlingen:
 - Entfall Fahrten 21:04, 22:04, 23:04 Uhr

Abweichend vom Kreisstandard findet bisher kein Wechsel von 30- auf 60-Minuten-Takt auf den Linien 258/278 statt. Die Linie 278 verzeichnet dabei im Vergleich zur Linie 258 die geringere Nachfrage. Nach Umsetzung sind mit den Linien 252/258 weiterhin zwei stündliche Fahrten Witzhelden – Hilgen gegeben.

[Hinweis: Details und Fahrgastzahlen werden nachgereicht.](#)

D3: Korridor Leichlingen – Witzhelden – Hilgen (Stufe 2)	
Kategorie	Reduzierung Parallelverkehre
Betrifft	Leichlingen, Burscheid
Einsparpotenzial (p.a.)	70.000 €
(Mögliche) Umsetzung	Sommer 2026
Status	Planung

Linie 278

Samstags

- Richtung Hilgen:
 - Entfall langlaufende Fahrten 06:22 bis 19:22 Uhr (zusätzlich zu Stufe 1)
- Richtung Leichlingen:
 - Entfall langlaufende Fahrten 06:04 bis 19:04 Uhr (zusätzlich zu Stufe 1)

Nach Umsetzung sind mit den Linien 252/258 weiterhin zwei stündliche Fahrten Witzhelden – Hilgen gegeben.

[Hinweis: Details und Fahrgastzahlen werden nachgereicht.](#)

D4: Korridor Leichlingen – Witzhelden – Hilgen (Stufe 3)	
Kategorie	Reduzierung Parallelverkehre
Betrifft	Leichlingen, Burscheid
Einsparpotenzial (p.a.)	In Klärung
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Planung

Linie 278

Sonntags

- Beide Richtungen:
 - Entfall des Abschnitts Witzhelden – Hilgen auf allen Fahrten (zusätzlich zu den Stufen 1/2)

Angebot nach Umsetzung Stufe 2 sonst sonntags umfangreicher als samstags. Nach Umsetzung sind mit den Linien 252/258 weiterhin zwei stündliche Fahrten Witzhelden – Hilgen gegeben.

[Hinweis: Details und Fahrgastzahlen werden nachgereicht.](#)

Ausweitung TaxiBus

E1: Umstellung weiterer Fahrten Linien 263/265 auf TaxiBus	
Kategorie	Ausweitung TaxiBus
Betrifft	Wermelskirchen
Einsparpotenzial (p.a.)	30.000 €
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Planung

Linien 263/265

Montags bis samstags

- Weitere abendliche Fahrten auf TaxiBus umstellen

Sonntags

- Alle verbleibenden Regelfahrten (drei je Linie) auf TaxiBus umstellen

Umstellung montags bis samstags, falls durchschnittlicher Besetzungsgrad < 5. Sonntags Umstellung auf reinen TaxiBus-Betrieb. Einsparpotenzial geht von der Umstellung einer weiteren Regelfahrt montags bis samstags auf TaxiBus aus.

[Hinweis: Details und Fahrgastzahlen werden nachgereicht.](#)

E2: Umstellung Linie 419 auf TaxiBus	
Kategorie	Ausweitung TaxiBus
Betrifft	Overath
Einsparpotenzial (p.a.)	230.000 € (Einsparung durch Maßnahme C11 nicht zusätzlich)
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Planung

Linie 419

Alle Tage

- Beide Richtungen:
 - Vollständige Umstellung auf TaxiBus (Ausnahme: schulrelevante Fahrten)

Die Linie 419 weist einen durchschnittlichen Besetzungsgrad < 5 auf und könnte auf TaxiBus umgestellt werden. Taxiunternehmer und alternative Anbindung Hallenbad müssten geklärt werden. Marialinden ist weiterhin über die Linie SB54 angebunden. Schulrelevante Fahrten werden erhalten.

Durchschnittliche Ein-/Aussteiger sowie Besetzung montags bis freitags an Schultagen in 2025

Kennzahl	FR Overath	FR Marialinden	gesamt
Durchschnittliche Einsteiger je Tag Linie gesamt	77,4	59,6	137,0
Mittlere Besetzung	3,4	2,6	3,0
Fahrten je Tag mit durchschnittlicher maximaler Besetzung > 5	2	2	4
Durchschnittliche Einsteiger je Tag Abschnitt Hallenbad - Warth	14,6	16,3	30,9
Durchschnittliche Aussteiger je Tag Abschnitt Hallenbad - Warth	14,9	15,2	30,1
Durchschnittliche Einsteiger je Fahrt Abschnitt Hallenbad - Warth	0,9	1,0	1,9
Durchschnittliche Aussteiger je Fahrt Abschnitt Hallenbad - Warth	0,9	0,9	1,8

E3: Umstellung weiterer Fahrten Linie 422 auf TaxiBus	
Kategorie	Ausweitung TaxiBus
Betrifft	Rösrath, Overath
Einsparpotenzial (p.a.)	In Klärung
(Mögliche) Umsetzung	In Klärung
Status	Planung

Linie 422

Montags bis samstags

- Umstellung abendlicher Fahrten auf TaxiBus

Abendliche Fahrten mit einem mittleren Besetzungsgrad < 5 werden auf TaxiBus umgestellt.

Hinweis: Details und Fahrgastzahlen werden nachgereicht.



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Dr. Friedrich Bacmeister
Ratsmitglied - Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Stellv. Mitglied des Ausschusses für Mobilität
und Verkehrsflächen

Fachbereich
Stadtentwicklung, Bau und Mobilität
- Verkehrsflächen -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Nicole Schumann
Telefon: 0 22 02 / 14 13 88
Telefax: 0 22 02 / 14 70 13 88
E-Mail: n.schumann@stadt-gl.de

Termine bitte nach Vereinbarung

26.03.2026

Ihre Anfrage aus dem Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen

Sehr geehrter Herr Dr. Bacmeister,

in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen erkundigten Sie sich zum Schadensanspruch für die Fußgängerzone Bergisch Gladbach und der Buchmühle. Gerne möchte ich wie folgt dazu Stellung nehmen:

Die Stadt hat die im Bereich der Fußgängerzone festgestellten Mängel fristgerecht gegenüber der bauausführenden Firma im Rahmen der Gewährleistung angezeigt. Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen bezüglich der Mängel wurde ein selbstständiges Beweisverfahren eingeleitet, welches zugleich den Ablauf der Gewährleistungsfrist aussetzt. Dieses Verfahren ist derzeit noch nicht abgeschlossen und ein Schadensausgleich zugunsten der Stadt steht noch aus. Die Höhe des Ausgleichs sowie die Verteilung der Kosten würden dabei auf mehrere am Bau beteiligte Akteure (Planer, Baufirma, Zulieferer, Bauüberwachung) aufgeteilt. Die Stadt strebt eine Schadensersatzzahlung an, um diese zur gezielten Mängelbeseitigung oder auch für eine weitergehende gestalterische Überarbeitung des betroffenen Bereichs, zu verwenden.

Für den Bereich der Buchmühle stellt sich die Situation hingegen anders dar: Hier ist die Gewährleistungsfrist bereits abgelaufen, sodass nachträglich keine Ansprüche mehr geltend gemacht werden können.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Ragnar Migenda
Erster Beigeordneter

www.bergischgladbach.de
info@stadt-gl.de

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE93 3705 0299 0312 0000 15
SWIFT/BIC: COKSDE33

VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen
IBAN: DE50 3706 2600 3702 4250 17
SWIFT/BIC: GENODED1PAF



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Frank Reiländer
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20

51439 Bergisch Gladbach

Mobilität und Stadtentwicklung

Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
51465 Bergisch Gladbach
Wibke Krause
Telefon: (02202) 14 14 66
Telefax: (02202) 14 70 14 66
w.krause@stadt-gl.de

30.03.2026

Sehr geehrter Herr Reiländer,

im letzten AMV fragten Sie nach einem Beschluss zu einem Radweg auf dem Bahndamm.
Dieser wurde gefasst im ASM am 14.09.2021 (Drucksachen-Nummer 0423/2021):

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der DB Netz AG als Eigentümer des Bahndamms abzustimmen, wie eine Planung eines durchgängigen Radweges von der Innenstadt bis Frankenforst auf dem Bahndamm umgesetzt werden kann. Im Falle eines positiven Votums des Eigentümers wird die Verwaltung beauftragt, hierfür eine Planung an ein externes Büro zu vergeben. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind in den Haushalt 2022/2023 einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen,
In Vertretung



Ragnar Migenla
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz

Politischer Beschluss (0611/2023):

- a) Hebborn: Reuterstraße (Richtung Süden) → Alte Wipperfürther Straße
- b) Hebborn: Alte Wipperfürther Straße (Richtung Osten) → Reuterstraße
- c) Hebborn: Alte Wipperfürther Straße (Richtung Westen) → Reuterstraße
- d) Paffrath: Dellbrücker Straße → Paffrather Straße
- e) Schildgen: Altenberger-Dom-Straße → Voiswinkeler Straße
- f) Katterbach: Neuenhauser Weg → Kempener Straße
- g) Katterbach: Kempener Straße → Katterbachstraße
- h) Katterbach: Katterbachstraße → Kempener Straße
- i) Stadtmitte: Odenthaler Straße → Laurentiusstraße
- j) Stadtmitte: Am Mühlenberg → Odenthaler Straße
- k) Gronau: Buchholzstraße → Mülheimer Straße
- l) Gronau: Mülheimer Straße → Buchholzstraße
- m) Gronau: Schlodderdicher Weg → Mülheimer Straße
- n) Gronau: Duckterather Weg → Mülheimer Straße
- o) Gronau: Mülheimer Straße → Duckterather Weg
- p) Refrath: Dolmanstraße → Alt Refrath
- q) Heidkamp: Richard-Zanders-Straße → Bensberger Straße
- r) Heidkamp: Lerbacher Weg → Bensberger Straße
- s) Bensberg: Gladbacher Straße → Gladbacher Straße

Weitere Standorte auf Initiative der Verwaltung:

- Dolmanstraße -> Halbenmorgen
- Zanders-Gelände -> An der Gohrmühle
- Hermann-Löns-Str -> Franz-Hitze-Str
- Paffrather Str -> Nußbaumer Str
- Saaler Straße (neue Lichtsignalanlage)
- Gladbacher Straße / Berzulusstraße
- Kölner Straße / Neuenweg
- Altenberger-Dom-Straße -> Schlagbaumweg
- Kempener Straße -> Neuenhauser Weg

Ergebnis	Begründung
Unfallhäufungsstelle	An der Stelle befindet sich eine Unfallhäufungsstelle. Wegen entsprechender Sicherheitsbedenken wurde die Einrichtung eines Grünpfeils daher aktuell abgelehnt.
Unfallhäufungsstelle	An der Stelle befindet sich eine Unfallhäufungsstelle. Wegen entsprechender Sicherheitsbedenken wurde die Einrichtung eines Grünpfeils daher aktuell abgelehnt.
Unfallhäufungsstelle	An der Stelle befindet sich eine Unfallhäufungsstelle. Wegen entsprechender Sicherheitsbedenken wurde die Einrichtung eines Grünpfeils daher aktuell abgelehnt.
Sicherheitsbedenken Verkehrsbelastung	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
Sicherheitsbedenken Verkehrsbelastung	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
Sicherheitsbedenken Verkehrsbelastung	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
erledigt	
Sicherheitsbedenken Verkehrsbelastung	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
erledigt	
Sicherheitsbedenken Verkehrsbelastung	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
Unfallhäufungsstelle	An der Stelle befindet sich eine Unfallhäufungsstelle. Wegen entsprechender Sicherheitsbedenken wurde die Einrichtung eines Grünpfeils daher aktuell abgelehnt.
Unfallhäufungsstelle	An der Stelle befindet sich eine Unfallhäufungsstelle. Wegen entsprechender Sicherheitsbedenken wurde die Einrichtung eines Grünpfeils daher aktuell abgelehnt.
Sicherheitsbedenken Verkehrsbelastung	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
Sicherheitsbedenken Verkehrsbelastung	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
"keine Fahrbeziehung"	Die rechtlich definierten Fahrbeziehungen, die die Einrichtung eines Grünpfeils ermöglichen, liegen nicht vor.
Unfallhäufungsstelle	An der Stelle befindet sich eine Unfallhäufungsstelle. Wegen entsprechender Sicherheitsbedenken wurde die Einrichtung eines Grünpfeils daher aktuell abgelehnt.
Sicherheitsbedenken Verkehrsbelastung	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
Sicherheitsbedenken Verkehrsbelastung	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
Sicherheitsbedenken Verkehrsbelastung	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
erledigt	
erledigt	
erledigt	
erledigt	
"keine Fahrbeziehung"	Die rechtlich definierten Fahrbeziehungen, die die Einrichtung eines Grünpfeils ermöglichen, liegen nicht vor.
Konflikt mit Fußverkehr	Ein Grünpfeil für den Radverkehr würde einen Konflikt mit dem Fußverkehr verursachen, sodass beide gefährdet würden, weshalb aus Sicherheitsgründen von der Einrichtung abgesehen wurde.
Sicherheitsbedenken	Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist nicht von einem sicheren Betrieb von Grünpfeilen für den Radverkehr auszugehen, weshalb die Einrichtung eines Grünpfeils abgelehnt wurde.
erledigt	
erledigt	



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Harald Henkel
Ratsmitglied der CDU-Fraktion
Stellv. Mitglied des Ausschusses für Mobilität
und Verkehrsflächen

Fachbereich
Stadtentwicklung, Bau und Mobilität
- Verkehrsflächen -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Nicole Schumann
Telefon: 0 22 02 / 14 13 88
Telefax: 0 22 02 / 14 70 13 88
E-Mail: n.schumann@stadt-gl.de

Termine bitte nach Vereinbarung

16.03.2026

Ihre Anfrage aus dem Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen

Sehr geehrter Herr Henkel,

in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen stellten Sie zwei Fragen zur aktuell laufenden Straßenbaumaßnahme Altenberger-Dom-Straße, welche ich wie folgt beantwortete:

1. Umzug des Schützenfestes während der Umbaumaßnahme

Der Schützenverein steht in Kontakt und Abstimmung mit meiner temporären Verkehrslenkung. Nach aktuellem Stand wird ab Mai die Baumaßnahme auf die gegenüberliegende Straßenseite wechseln. Vor diesem Hintergrund ist derzeit davon auszugehen, dass sich aus der Baustellensituation keine wesentlichen Einschränkungen für die Durchführung des Festumzuges ergeben werden.

2. Kreuzung Schlebuscher Straße – Sie merkten an, dass aktuell durch die Linksabbieger in die Schlebuscher Straße, der Verkehr Richtung Odenthal blockiert werde und es zu Rückstaus komme. Sie baten darum, die Fahrbahn in diesem Bereich etwas breiter zu gestalten

Hinsichtlich der Linksabbiegesituation in die Schlebuscher Straße ist anzumerken, dass in diesem Bereich Tiefbauarbeiten stattfinden sollen. Diese lassen eine kurzfristige Erweiterung der Fahrbahn aktuell noch nicht zu. Nach Abschluss der Arbeiten wird mit der ausführenden Firma geprüft, inwieweit entsprechende Anpassungen im Fahrbahnbereich möglich sind.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Ragnar Migenda
Erster Beigeordneter

www.bergischgladbach.de
into@stadt-gl.de

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE93 3705 0299 0312 0000 15
SWIFT/BIC: COKSDE33

VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen
IBAN: DE50 3706 2600 3702 4250 17
SWIFT/BIC: GENODED1PAF



Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Jörg Laschet
c/o Fraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft
im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

Fachbereich 3
Allgemeine Ordnungsbehörde
Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz
Konrad-Adenauer-Platz 9
Auskunft erteilt:
Frau Unrau, Zimmer 309
Telefon: 02202/142393
Telefax: 02202/142323
e-mail: U.Unrau@stadt-gl.de
Aktenzeichen: 3-32
18. März 2026

**Ihre Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen am
03.03.2026**

Sehr geehrter Herr Laschet,

in der o. a. Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen fragten Sie nach, ob es seit der Einführung der Umleitung an der Altenberger-Dom-Straße Beobachtungen oder Erkenntnisse bzw. Reaktionen seitens der Anwohnenden über den motorisierten Verkehr durch den Nittumer Weg und der Umgebung gibt. Des Weiteren möchten Sie wissen, ob die Verwaltung derzeit die Notwendigkeit einer Verkehrsüberwachung sieht und wenn die Überwachung des Verkehrs erforderlich sei, welche Möglichkeit die Verwaltung sieht und wie sie die Effektivität dieser Möglichkeiten einschätzt.

Ihre Anfrage kann ich wie folgt beantworten:

Bei der Ordnungsbehörde sind nur ein paar einzelne Beschwerden über den Umleitungsverkehr eingegangen. Diese bezogen sich darauf, dass nach Einschätzung der Beschwerdeführer zu schnell gefahren werde.

Aufgrund dessen wurden sowohl im Nittumer Weg als auch im Zehntweg die Verkehrsdaten eine Woche lang gemessen. Beide Messungen ergaben Geschwindigkeitsüberschreitungen im geringfügigen Bereich, die weder die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Messstelle erfüllen noch den Anlass hierzu geben.

Im Zehntweg erfolgten in den Jahren 2019, 2022 und 2023 bereits Verkehrsdatenerfassungen und der Prozentsatz der Überschreitungen im ahndungsfähigen Bereich ist von 7,8 % im Jahr 2019 bei den Folgemessungen stets gesunken bis auf jetzt 0,3%.

Im Nittumer Weg hat sich der Prozentsatz im Vergleich zur Erfassung in 2025 leicht um 0,7 % erhöht auf jetzt 5,1 %.

Dementsprechend wird nicht nur der Bedarf zur Verkehrsüberwachung nicht gesehen, sondern seitens der Stadt Bergisch Gladbach dürfen aufgrund fehlender Voraussetzungen dort keine Geschwindigkeitsmessungen erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Thore Eggert

Beigeordneter für Recht, Sicherheit und Ordnung



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Frau
Anne Skribbe
Sachkundige Bürgerin der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

Mobilität und Stadtentwicklung

Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
51465 Bergisch Gladbach
Daniel Gampp, Zimmer E10
Telefon: (02202) 14 1459
d.gampp@stadt-gl.de

24.03.2026

Ihre Anfrage aus dem Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen - Sachstand Beschilderung Fahrradstraße Hasenweg/ Nachtigallenstraße

Sehr geehrte Frau Skribbe,

zu Ihrer Anfrage aus dem Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen vom 03. März 2026 antworte ich Ihnen gerne.

Es gibt eine Verwirrung in der Beschilderung der Fahrradstraße auf der Nachtigallenstraße / Hasenweg. Dort befindet sich ein Schild Fahrradstraße und daneben das Schild Zone 30 Ende. Dies sei gemäß der Aussage von Herrn Gampp eine Doppelbeschilderung und werde entfernt. Bisher ist das noch nicht erfolgt.

Die doppelte Beschilderung wurde tatsächlich noch nicht entfernt bzw. die Entfernung noch nicht verkehrsrechtlich angeordnet. Dies ist mit der Vielzahl anderer dringender verkehrsrechtlicher Anordnungen zu begründen. Da die Beschilderung zwar doppelt und nicht erforderlich ist, aber auch keine sicherheitsrelevanten Auswirkungen hat, wurde diese Anordnung bislang mit geringer Priorität behandelt. Die Beschilderung wird umgehend entfernt.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Ragnar Migenda
Erster Beigeordneter

www.bergischgladbach.de
info@stadt-gl.de

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl: 370 502 99
Konto: 312 000 015
IBAN: DE93 3705 0299 0312 0000 15
SWIFT/BIC: COKSDF33

VR Bank eG Bergisch Gladbach
Bankleitzahl: 370 626 00
Konto: 3 702 425 017
IBAN: DE50 3706 2600 3702 4250 17
SWIFT/BIC: GENODFD1PAF

